

Teilnehmerliste der Mitgliederversammlung des VPU

26. Februar 2021

Name	Vorname	Institution	Unterschrift
Arnold	Susanne	Uniklinikum Augsburg	
Becker	Christiane	Uniklinikum Halle (Saale)	anwesend
Brase	Sabine	Klinikum Oldenburg	anwesend
Cohnen	Silvia	Uniklinikum Ulm	entschuldigt
Dintelmann	Yvonne	Uniklinikum Mannheim	anwesend
Dokken	Helle	Uniklinikum Göttingen	anwesend
Filipovic	Marina	Universitätsklinikum Köln	anwesend

Großmann	Silke	Klinikum rechts der Isar TU München	entschuldigt
Hahn	Marion	Uniklinikum Mainz	anwesend
Hanke	Elmar	Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum	anwesend
Heepe	Judith	Charité – Universitätsmedizin Berlin	anwesend
Hingst	Peter	Uniklinikum Greifswald	anwesend
Honecker	Dominik	Evangelisches Krankenhaus Oldenburg	anwesend
Huppertz	Marcus	Klinikum der Universität München	anwesend (1 Stimmübertragung)
Hyun	Simone	Helios Klinikum Wuppertal	anwesend
Klein	Wolfgang	Universitätsklinikum des Saarlandes	anwesend
Kiens	Michael	Universitätsklinikum Schleswig-Holstein	

Laban	Annett	Universitätsmedizin Rostock	entschuldigt
Luntz	Jana	Universitätsklinikum Dresden	anwesend
Lux	Vera	Medizinische Hochschule Hannover	anwesend
Meyer	Werner	Pius-Hospital Oldenburg	
Michelfeit	Christine	Universitätsklinikum Magdeburg	anwesend
Pröbstl	Alexander	Universitätsklinikum Bonn	anwesend
Prölß	Joachim	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	anwesend
Rantzsch	Torsten	Universitätsklinikum Düsseldorf	anwesend
Reinecke	Michael	Universitätsklinikum Marburg	
Reisch	Edgar	Universitätsklinikum Heidelberg	

Roelfsema	Birgit	Universitätsklinik Frankfurt/Main	anwesend
Schiffer	Helmut	Universitätsklinikum Freiburg	anwesend
Schmidt-Rumposch	Andrea	Universitätsmedizin Essen	
Schrüfer	Reiner	Universitätsklinikum Erlangen	anwesend
Siegling	Christian	Universitätsklinikum der Ruhr-Uni Bochum	anwesend
Stockinger	Alfred	Universitätsklinikum Regensburg	anwesend
Stradtman	Anne	Klinikum Oldenburg	anwesend
Tischler	Klaus	Universitätsklinikum Tübingen	anwesend
Uhlmann	Matthias	Universitätsklinikum Würzburg	anwesend
Van den Hooven	Thomas	Universitätsklinikum Münster	anwesend

Voigt	Evelyn	Universitätsklinikum Jena	anwesend
Voigt	Kerstin	Universitätsklinikum Leipzig	anwesend
Zednik	Kathrin	Universitätsklinikum Aachen	anwesend
Zörb	Lothar	Universitätsklinikum Gießen	anwesend

Jennifer Luboeinski

Von: Torsten.Rantzsch@med.uni-duesseldorf.de
Gesendet: Freitag, 26. Februar 2021 08:53
An: Jennifer Luboeinski
Cc: VPU e.V.
Betreff: WG: [Extern] - VPU heute

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Kfm. Torsten Rantzsch, MBA
Vorstand - Pflegedirektor

Universitätsklinikum Düsseldorf
Vorstandsgebäude 13.70, 2. OG, Raum 50
Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Tel: +49 211 81-17107
E-Mail: pflegedirektor@med.uni-duesseldorf.de
Internet: www.uniklinik-duesseldorf.de

Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD) - Anstalt des öffentlichen Rechts
Moorenstraße 5 | 40225 Düsseldorf | Telefon: +49 211 81-00 | Telefax: +49 211 81-04855
Internet: www.uniklinik-duesseldorf.de | E-Mail: uniklinik.redaktion@uniklinik-duesseldorf.de

Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Dominiak
Vorstand: Prof. Dr. Dr. Frank Schneider (Ärztlicher Direktor, Vorstandsvorsitzender) | Ekkehard Zimmer
(Kaufmännischer Direktor, Stv. Vorstandsvorsitzender) |
Prof. Dr. Nikolaj Klöcker (Dekan der Medizinischen Fakultät) | Torsten Rantzsch (Pflegedirektor) | Prof. Dr. Benedikt
Pannen (Stv. Ärztlicher Direktor)

Steuernummer: 106-5773-0045
Bankverbindung: Stadtparkasse Düsseldorf | BLZ: 300 501 10 | Kto.-Nr.: 10 001 550 | IK: 26051 00 18 |
SWIFT-BIC: DUSSEDDXXX | IBAN: DE 94 3005 0110 0010 001550

Disclaimer: Die in dieser E-Mail und den dazugehörigen Anhängen (zusammen die „Nachricht“) enthaltenen Informationen sind nur für den Adressaten bestimmt und können vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Sollten Sie die Nachricht irrtümlich erhalten haben, löschen Sie die Nachricht bitte und benachrichtigen Sie den Absender, ohne die Nachricht zu kopieren oder zu verteilen oder ihren Inhalt an andere Personen weiterzuleiten.

Von: Großmann, Silke <Silke.Grossmann@mri.tum.de>
Gesendet: Freitag, 26. Februar 2021 08:01
An: Rantzsch, Dipl.-Kfm, MBA Torsten - Pflegedirektor <Torsten.Rantzsch@med.uni-duesseldorf.de>
Betreff: [Extern] - VPU heute

Lieber Torsten,

leider muss ich meine Teilnahme für heute absagen. Marcus Huppertz habe ich meine Stimme übertragen.

Ich wünsche euch gutes Gelingen und ein schönes Wochenende!
Viele Grüße
Silke

Mit freundlichen Grüßen

Silke Großmann
Pflegedirektorin

Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München (AöR)

Pflegedirektion

Ismaninger Straße 22

81675 München

Telefon 089 / 4140-2750

Telefax 089 / 4140-4852

E-Mail: Silke.Grossmann@mri.tum.de

<http://www.mri.tum.de>

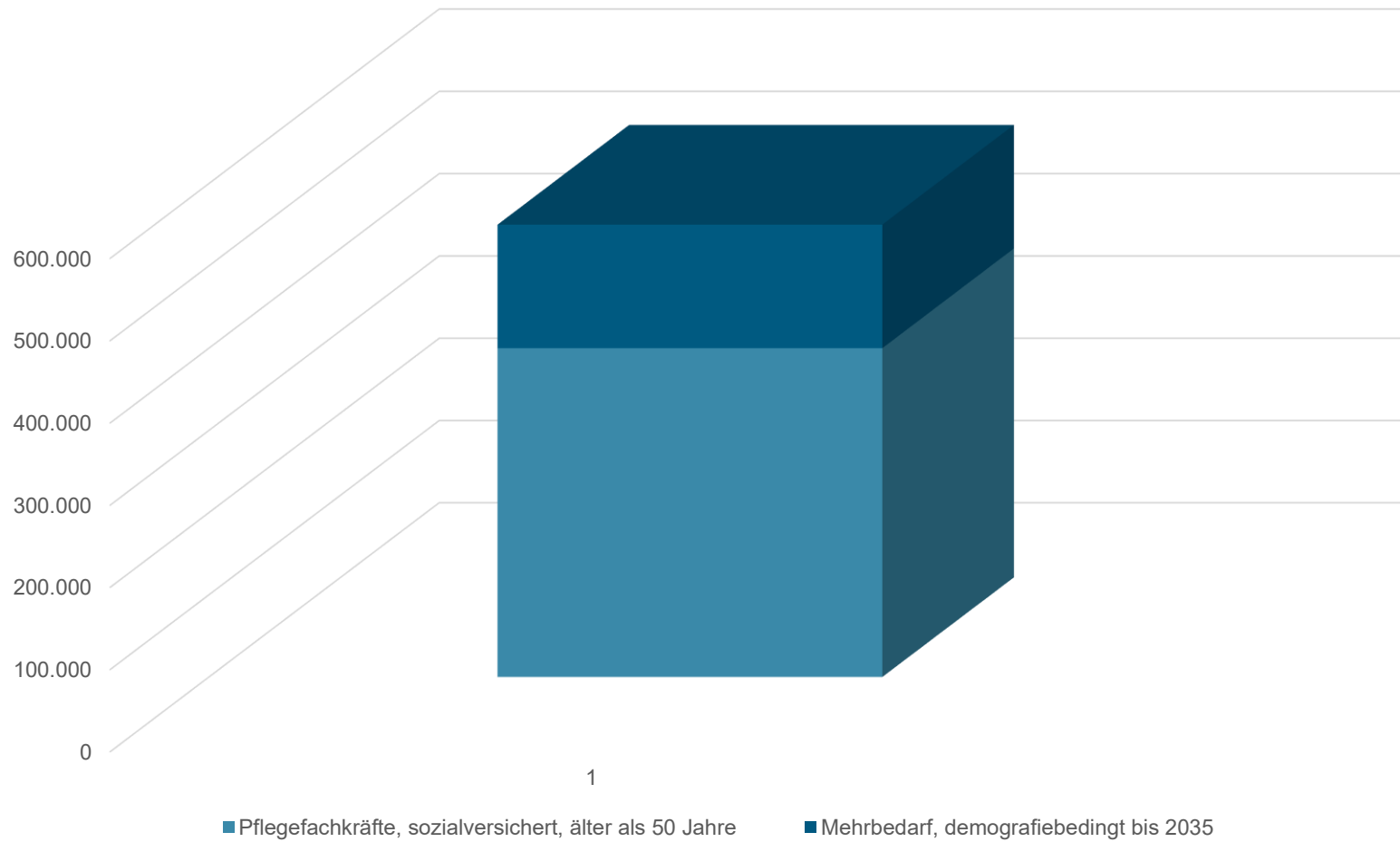
Diese Information ist ausschliesslich fuer den Adressaten bestimmt und kann vertraulich oder gesetzlich geschuetzte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der bestimmungsgemaesse Adressat sind, unterrichten Sie bitte den Absender und vernichten Sie diese Mail. Anderen als dem bestimmungsgemaessen Adressaten ist es untersagt, diese E-Mail zu lesen, zu speichern, weiterzuleiten oder ihren Inhalt auf welche Weise auch immer zu verwenden. Wir verwenden aktuelle Virenschutzprogramme. Fuer Schaeden, die dem Empfaenger gleichwohl durch von uns zugesandte mit Viren befallene E-Mails entstehen, schliessen wir jede Haftung aus.



BMG-Vorhaben zur Gewinnung internationaler Pflegefachkräfte aus Drittstaaten

Global Skills Partnership – Ausbildungspartnerschaft in der Pflege

Pflegefachkraft-Engpass



Maßnahmen der Konzertierten Aktion Pflege

- **Ziel:**
Verbesserungen der Rahmenbedingungen für die Einstellung von Pflegekräften
4 x mehr: Stellen, Geld, Ausbildung, Verantwortung, Digitales
- **Ergänzende Maßnahmen:**
Einrichtungen sollen leichter Fachkräfte im Ausland gewinnen können
 - Einreise
 - Berufsankennung in Deutschland
 - Integration, Deutschkenntnisse
 - Ethisch hochwertige Personalgewinnung
 - Einrichtungen werben eigenständig an, keine staatlichen Zielvorgaben



Bundesministerium
für Gesundheit



Bundesagentur für Arbeit
Zentrale Auslands-
und Fachvermittlung (ZAV)



giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH



ukb universitäts
klinikum**bonn**



DeFa Deutsche Fachkräfteagentur für
Gesundheits- und Pflegeberufe



Bundesministerium
für Gesundheit

ukb universitäts
klinikum**bonn**

Maßnahmen der Konzertierten Aktion Pflege Global Skills Partnership

Qualifizierungs- und Zeitplan Philippinen



Maßnahmen der Konzertierten Aktion Pflege Global Skills Partnership

Qualifizierungs- und Zeitplan Mexiko



Ihre Ansprechpersonen im BMG und am UKB

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Kontakt

Bundesministerium für Gesundheit

Referates Z 24

Fachkräfte Ausland, Migration &
Integration

Ansprechpartner für
Gesamtprojekt & DeFa
Ulrich Dietz
(Referatsleiter)

Tel. 0228 941-4420
ulrich.dietz@bmg.bund.de
www.bundesregierung.de

Ansprechpartnerin für
Integration & Anerkennung
Birgit Gaschina-Hergarten

Tel. 0228 941-4423
Birgit.Gaschina-Hergarten@bmg.bund.de
www.bundesregierung.de

Ansprechpartnerin
Anerkennung & Ausgleichsmaßnahmen
Anna Kaufmann

Tel.: 0228 99 441- 2764
Anna.Kaufmannl@bmg.bund.de
www.bundesregierung.de

Universitätsklinikum Bonn

Pflegedirektion

Ansprechpartner für
Bildungsangebote und akademischen Austausch
Maria Hesterberg
Tel.: 0228 287-19258
maria.hesterberg@ukbonn.de

Finanzbericht Jahresabschluss 2020

Stand: 31. Dezember 2020

Kontostand Girokonto 31.12.2019:	106.781,58 €
Kontostand Girokonto 31.12.2020:	192.875,18 €

Kontostand Kautionskonto 31.12.2019:	2.565,33 €
Kontostand Kautionskonto 31.12.2020:	2.565,35 €

Einnahmen/ Ausgaben

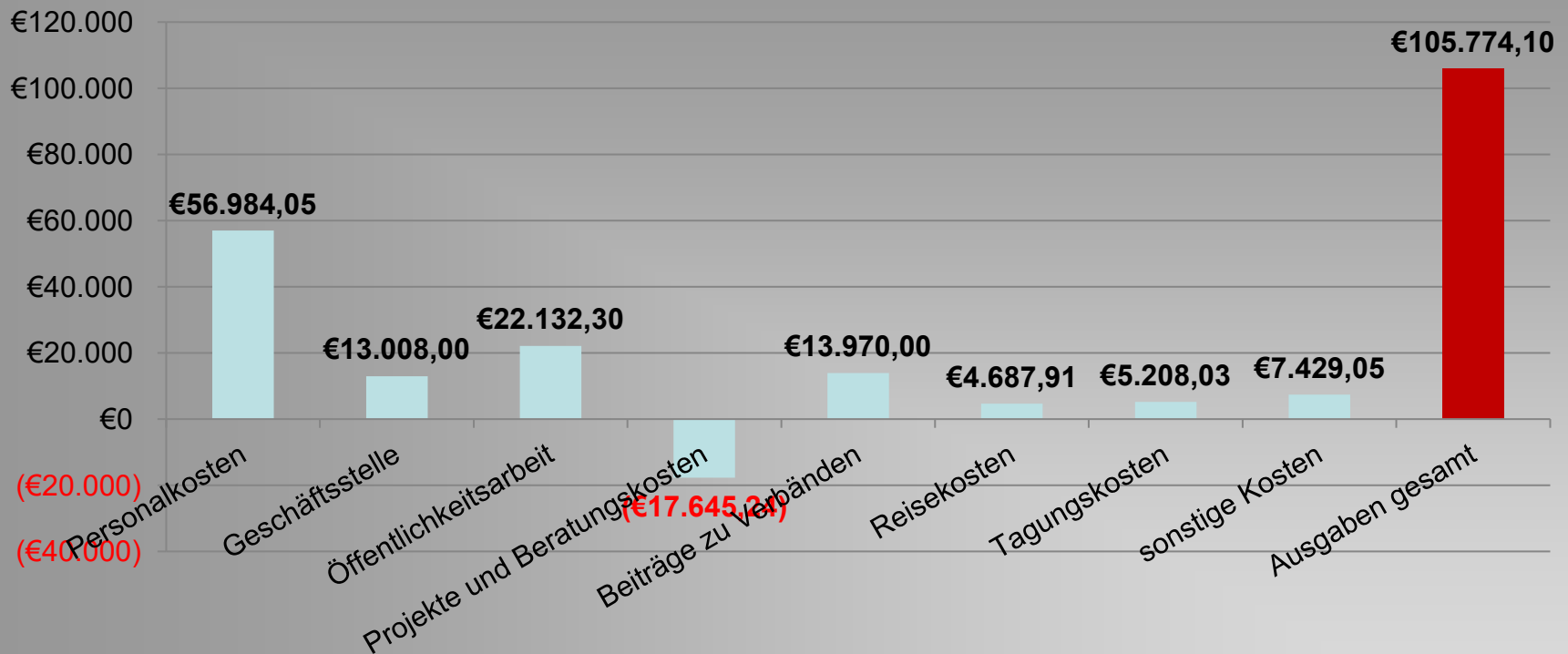
	Ist 2020	Plan 2020
Einnahmen 2020	191.867,70 €	190.000,00 €
Ausgaben 2020	-105.774,10 €	-189.585,00 €
Saldo	86.093,60 €	415,00 €

VPU Einnahmen 2020

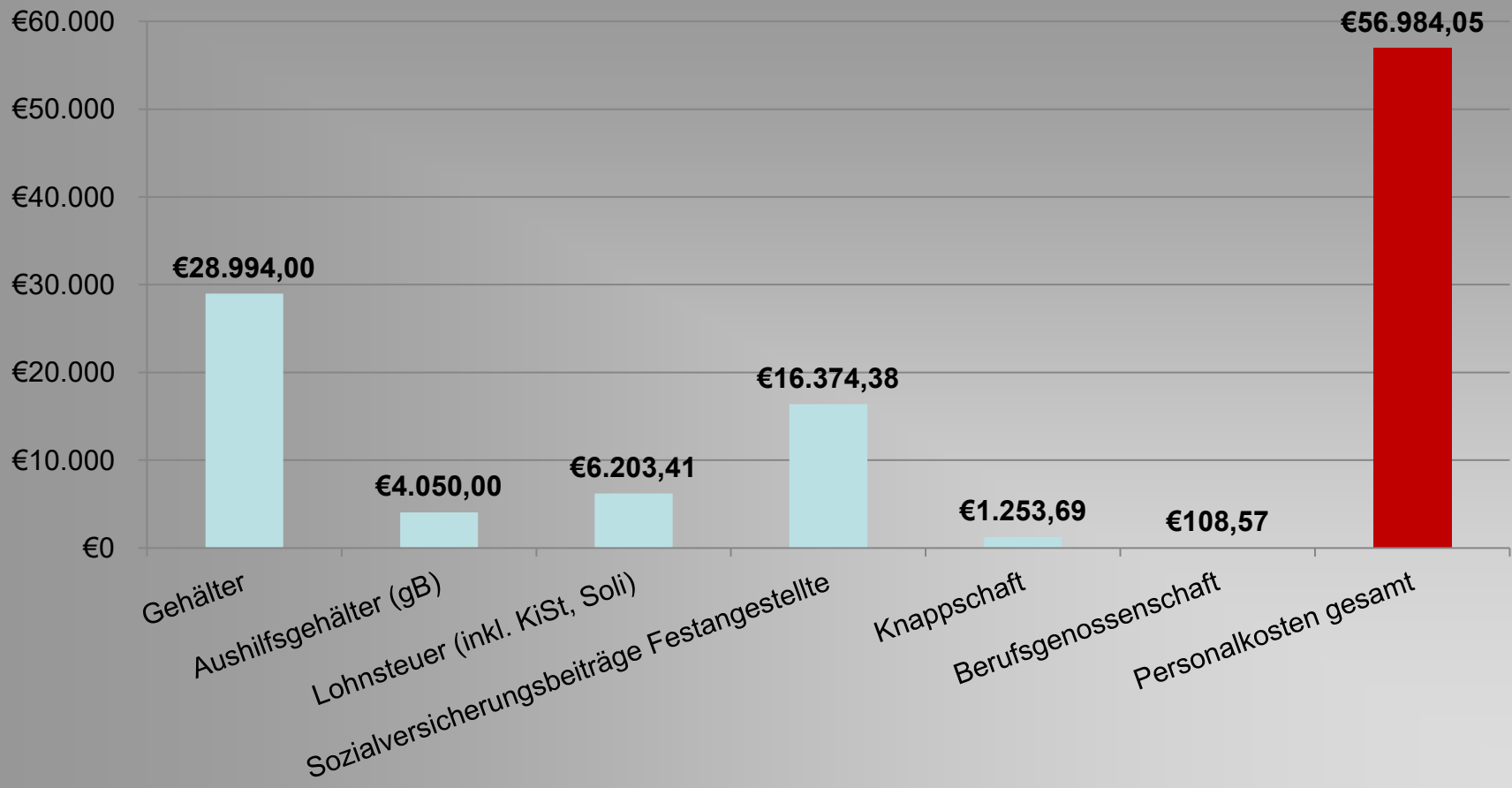


	Ist 2020	Plan 2020
Personalkosten	56.984,05 €	51.150,00 €
Geschäftsstelle	13.008,00 €	13.100,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	22.132,30 €	38.750,00 €
Projekte und Beratungskosten	-17.645,24 €	24.000,00 €
Beiträge zu Verbänden	13.970,00 €	23.550,00 €
Reisekosten	4.687,91 €	26.750,00 €
Tagungskosten	5.208,03 €	7.500,00 €
sonstige Kosten	7.429,05 €	4.785,00 €
Ausgaben gesamt	105.774,10 €	189.585,00 €

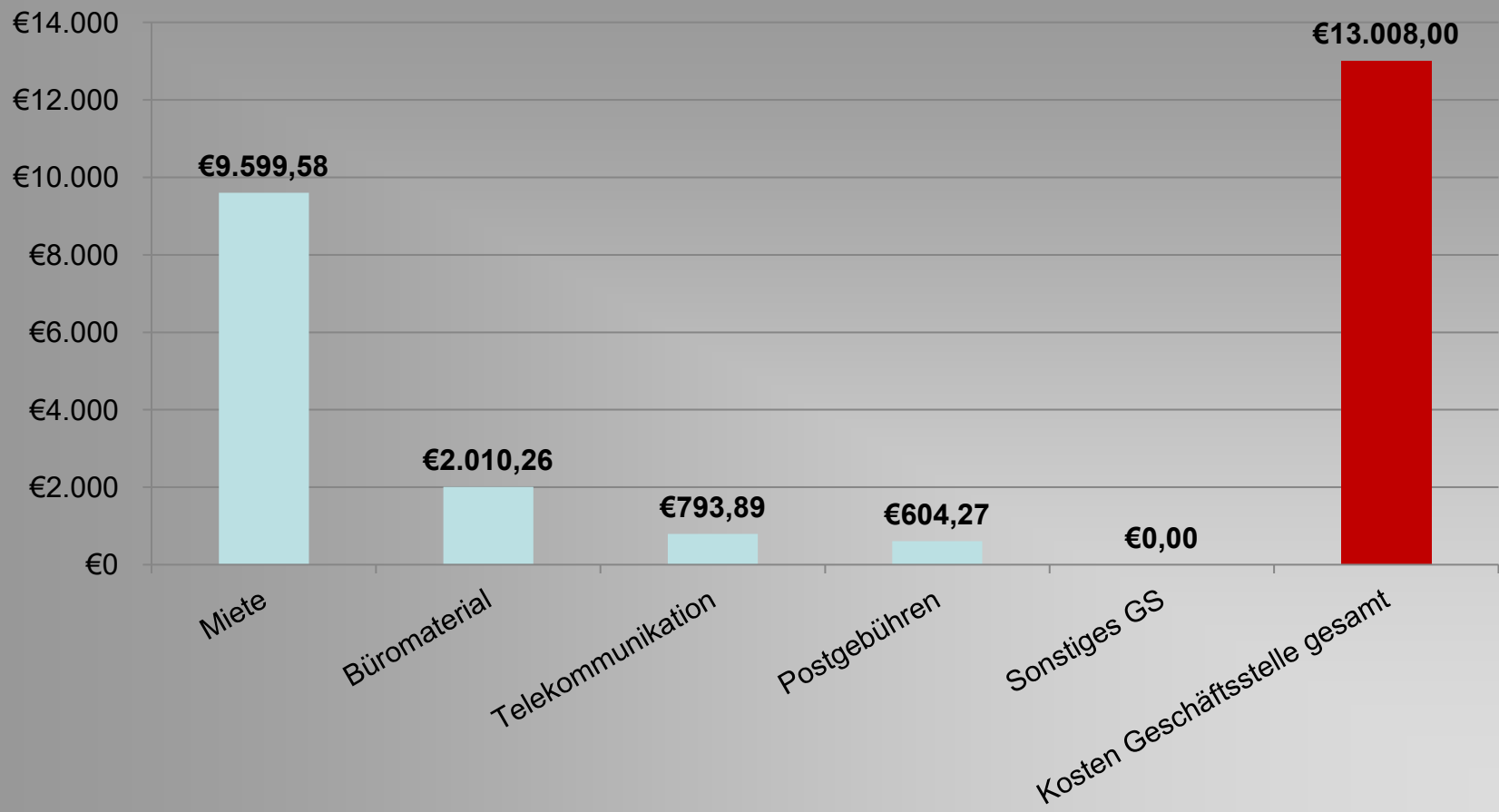
VPU Ausgaben 2020



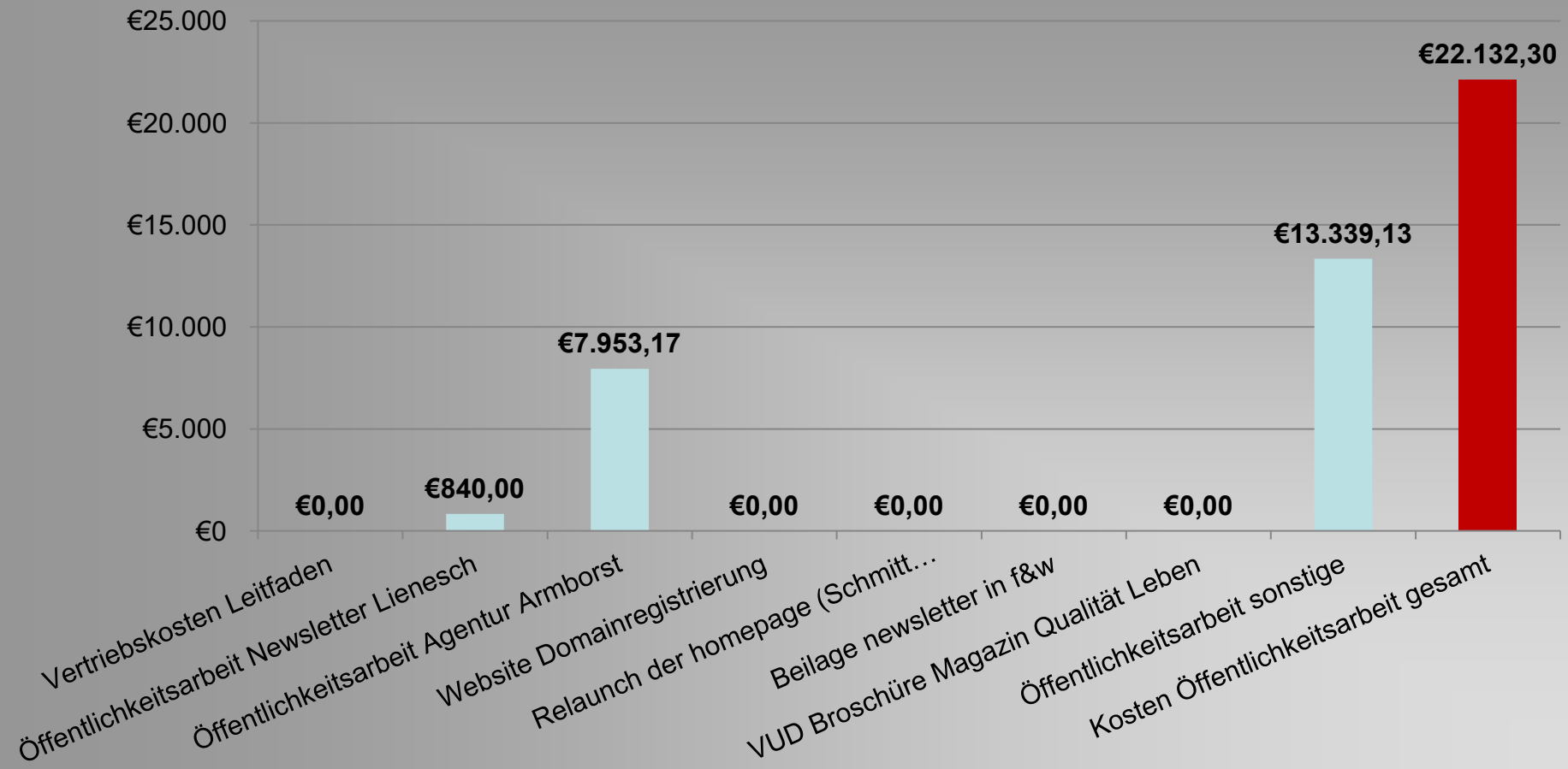
VPU Personalkosten 2020



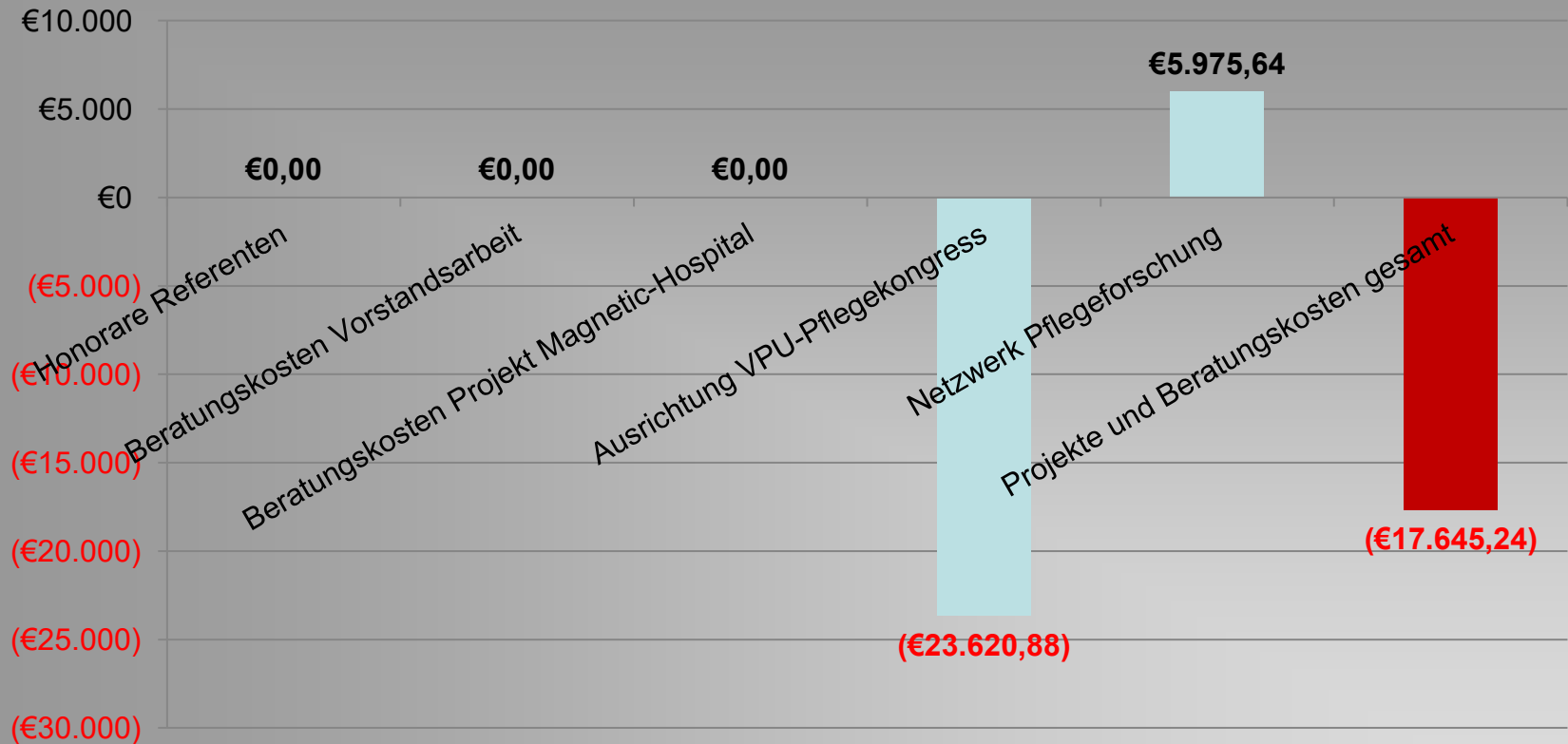
VPU Kosten Geschäftsstelle 2020



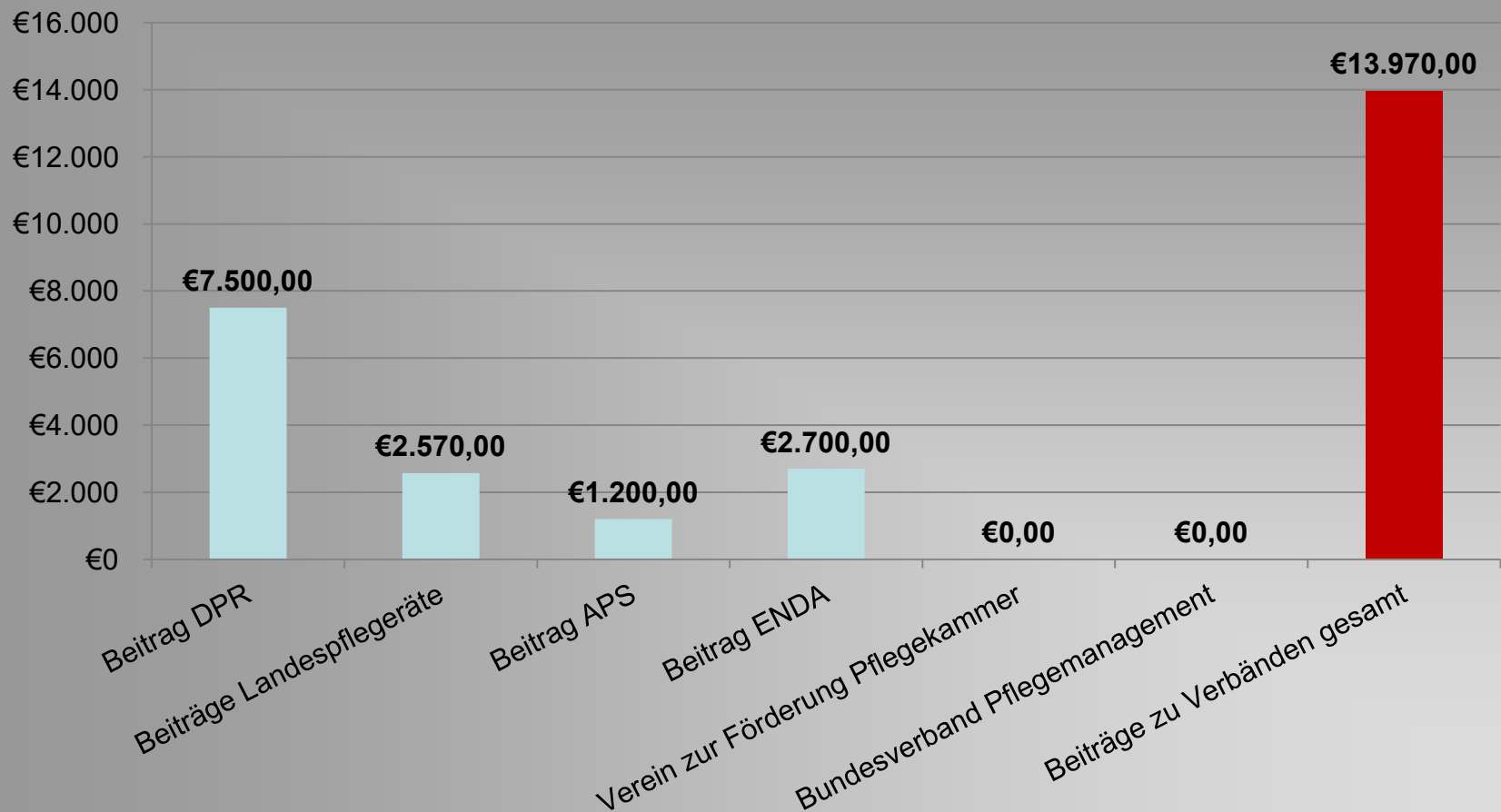
VPU Kosten Öffentlichkeitsarbeit 2020



VPU Projekte und Beratungskosten 2020



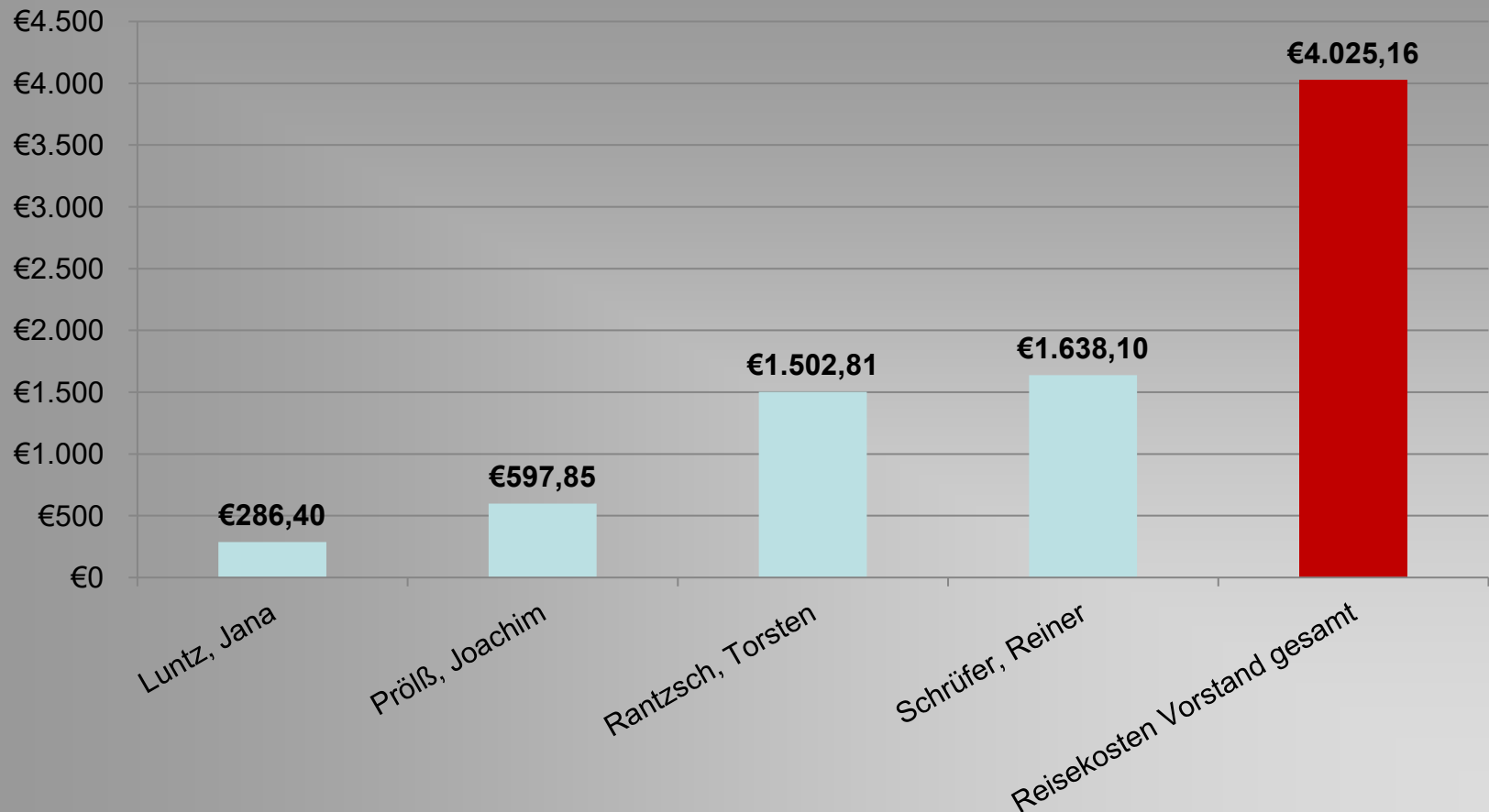
VPU Beiträge zu Verbänden 2020



VPU Reisekosten 2020



VPU Reisekosten Vorstand 2020



VPU Tagungskosten 2020



VPU sonstige Kosten 2020



- 20.04.2020, 09:10 Uhr: erste e-mail an Joachim Prölß vom vermeintlichen account von Torsten Rantzsch mit der Bitte, eine Überweisung zu tätigen
- 09:41 Uhr: Übermittlung einer professionell wirkenden Rechnung (Taco Web Design Studio) vom o.g. account
- 09:45 Uhr: Überweisung von J.P. veranlasst und Rückmeldung an T.R.
- 09:57 Uhr: T.R. meldet sich, dass die erste mail nicht von ihm kam
- 10:00 Uhr: J.P. hat Sparkasse angerufen und um Rückholung des Geldes gebeten
- 13:04 Uhr: Strafanzeige gegen Unbekannt bei der Polizei in Düsseldorf
- 11.05.2020: Telefonat J.P. mit Sparkasse - > Geld konnte nicht zurückgeholt werden
- 05.08.2020: Staatsanwaltschaft Düsseldorf hat das Verfahren vorläufig eingestellt; erforderliche Fahndungsmaßnahmen wurden eingeleitet

Einnahmen/ Ausgaben

	Ist 2020	Plan 2020
Einnahmen 2020	191.867,70 €	190.000,00 €
Ausgaben 2020	-105.774,10 €	-189.585,00 €
Saldo	86.093,60 €	415,00 €

Kontostand Girokonto 31.12.2019:	106.781,58 €
Kontostand Girokonto 31.12.2020:	192.875,18 €

Kontostand Kautionskonto 31.12.2019:	2.565,33 €
Kontostand Kautionskonto 31.12.2020:	2.565,35 €

Kassenprüfungsbericht

Prüfung der Kasse des Verbandes der Pflegedirektoren der Universitätsklinika

Prüfer: Lothar Zoerb, Direktor des Pflege- und Funktionsdienstes in der Geschäftsleitung des Universitätsklinikums Gießen und Marburg

Elmar Hanke, Pflegedirektor des Kath. Klinikums Bochum und Sprecher der Pflegedirektoren der Ruhr- Universität Bochum

Die Prüfer haben die Kasse innerhalb eines Webex-Meetings zusammen mit dem Schatzmeister des Verbandes, Joachim Pröls und seiner Mitarbeiterin, Iris Gittelbauer, am 22. Januar in der Zeit von 13.00 Uhr bis 14:45 Uhr erstmalig per Webex-Meeting geprüft.

Innerhalb halt dieser Prüfung konnten alle Kontobewegungen ordnungsgemäß dargestellt werden. Die stichpunktartigen Prüfungen zeigten eine exzellente Kassenführung und keinerlei Auffälligkeiten (s. hierzu ebenfalls die angehängte Mail des Mitprüfers Lothar Zoerb)

Antrag an die Mitgliederversammlung:

Die Kassenprüfer beantragen:

- 1) Die Entlastung des Schatzmeisters Joachim Pröls.**
- 2) Die Entlastung des Vorstandes.**

Bochum, den 22. Januar 2021



Elmar Hanke
Pflegedirektor des Kath. Klinikums Bochum
und Sprecher der Pflegedirektoren
der Ruhr- Universität Bochum

gez. Lothar Zoerb
Direktor des Pflege- und Funktionsdienstes
in der Geschäftsleitung des Universitäts-
Klinikums Gießen und Marburg

Wirtschaftsplan 2021

26. Februar 2021
(Entwurf zur Vorlage MV)

Planung Einnahmen/ Ausgaben 2021

	Ist 2020	Plan 2021
Einnahmen	191.867,70 €	190.000,00 €
Ausgaben	-105.774,10 €	-353.635,00 €
Saldo	86.093,60 €	-163.635,00 €

Kontostand Girokonto 31.12.2020:	192.875,18 €
voraussichtlicher Kontostand Girokonto zum 31.12.2021:	29.240,18 €

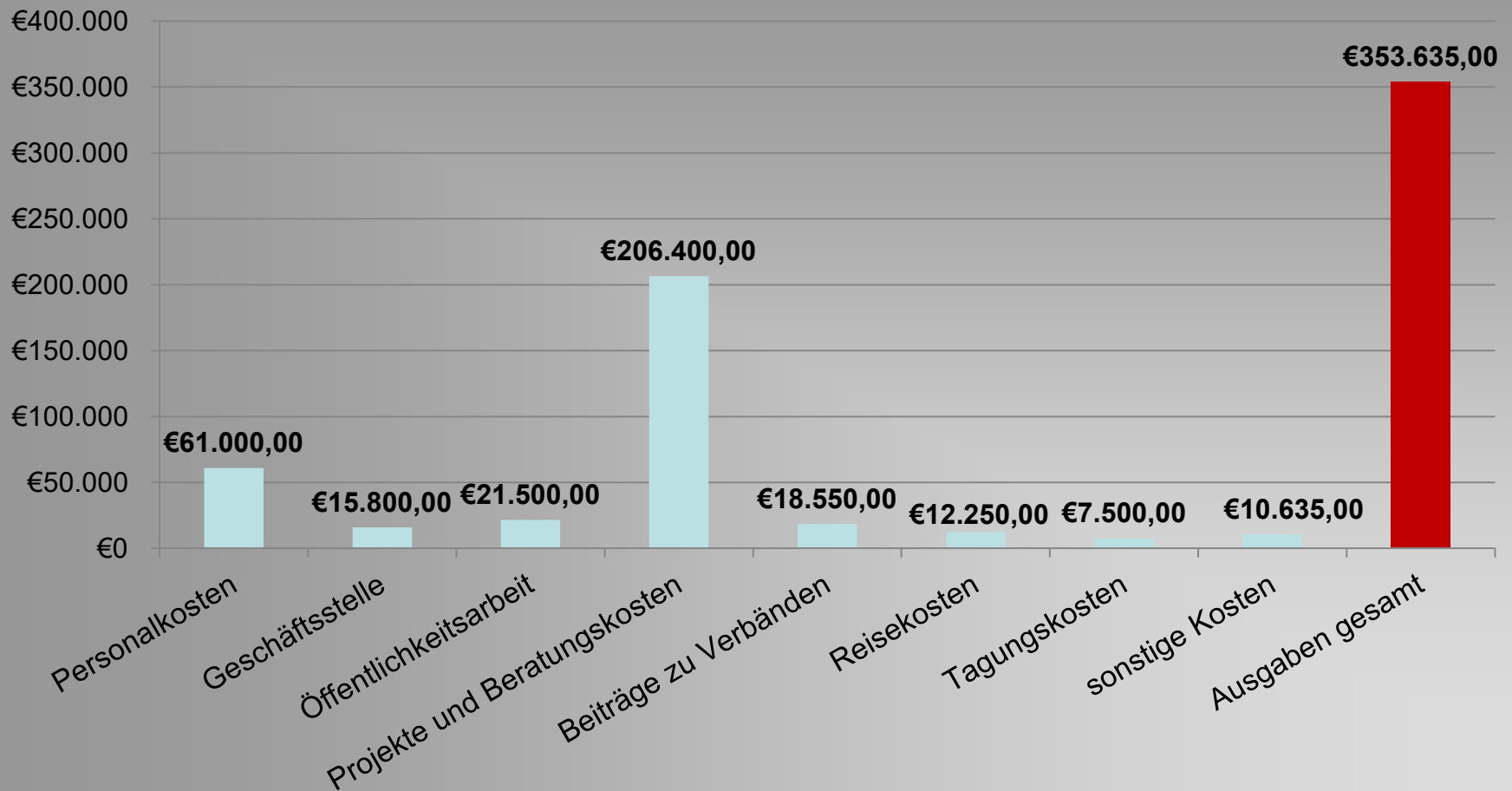
Planung Einnahmen 2021

	Ist 2020	Plan 2021	Erläuterung
Mitgliedsbeiträge	190.000,00 €	190.000,00 €	40 Mitglieder mit 38 Beiträgen
Leitfäden Erlös	1.867,70 €	0,00 €	
Zinsen	0,00 €	0,00 €	
Einnahmen gesamt	191.867,70 €	190.000,00 €	

Planung Ausgaben 2021

	Ist 2020	Plan 2021
Personalkosten	56.984,05 €	61.000,00 €
Geschäftsstelle	13.008,00 €	15.800,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	22.132,30 €	21.500,00 €
Projekte und Beratungskosten	-17.645,24 €	206.400,00 €
Beiträge zu Verbänden	13.970,00 €	18.550,00 €
Reisekosten	4.687,91 €	12.250,00 €
Tagungskosten	5.208,03 €	7.500,00 €
sonstige Kosten	7.429,05 €	10.635,00 €
Ausgaben gesamt	105.774,10 €	353.635,00 €

VPU Plan Ausgaben 2021



Planung Personalkosten 2021

	Ist 2020	Plan 2021	Erläuterung
Bruttopersonalkosten	56.984,05 €	61.000,00 €	Fr. Luboeinski 0,5 VK, Fr. McLean Midi-Job, Fr. Vodermayr gB; 2021 plus 5% auf 12 Monate
Personalkosten gesamt	56.984,05 €	61.000,00 €	

Planung Kosten Geschäftsstelle 2021

	Ist 2020	Plan 2021	Erläuterung
Miete	9.599,58 €	9.700,00 €	neue Miete beträgt 788,64 Euro/ Monat plus Planung NK Nachzahlung
Büromaterial	2.010,26 €	1.500,00 €	
Telekommunikation	793,89 €	1.000,00 €	
Postgebühren	604,27 €	600,00 €	
sonstige Sachmittel	0,00 €	3.000,00 €	außerordentliche Beschaffungen Office
Geschäftsstelle gesamt	13.008,00 €	15.800,00 €	

VPU Plan Kosten Geschäftsstelle 2021



Planung Öffentlichkeitsarbeit 2021

	Ist 2020	Plan 2021	Erläuterung
Öffentlichkeitsarbeit Newsletter	840,00 €	1.500,00 €	
Öffentlichkeitsarbeit sonstige	21.292,30 €	20.000,00 €	
Öffentlichkeitsarbeit gesamt	22.132,30 €	21.500,00 €	

VPU Plan Kosten Öffentlichkeitsarbeit 2021



Planung Projekte und Beratungskosten 2021

	Ist 2020	Plan 2021	Erläuterung
Pflegekongress Springer Jan/ Feb 2021	0,00 €	16.400,00 €	
Marketing "Pflege in Uniklinika"	0,00 €	80.000,00 €	
"Magnetic-Hospital"	0,00 €	10.000,00 €	
Ausrichtung VPU-Pflegekongress 2021	-23.620,88 €	80.000,00 €	
Netzwerk Pflegeforschung	5.975,64 €	20.000,00 €	
Projekte und Beratungskosten gesamt	-17.645,24 €	206.400,00 €	

Planung Projekte und Beratungskosten 2021

VPU Plan Projekte und Beratungskosten 2021

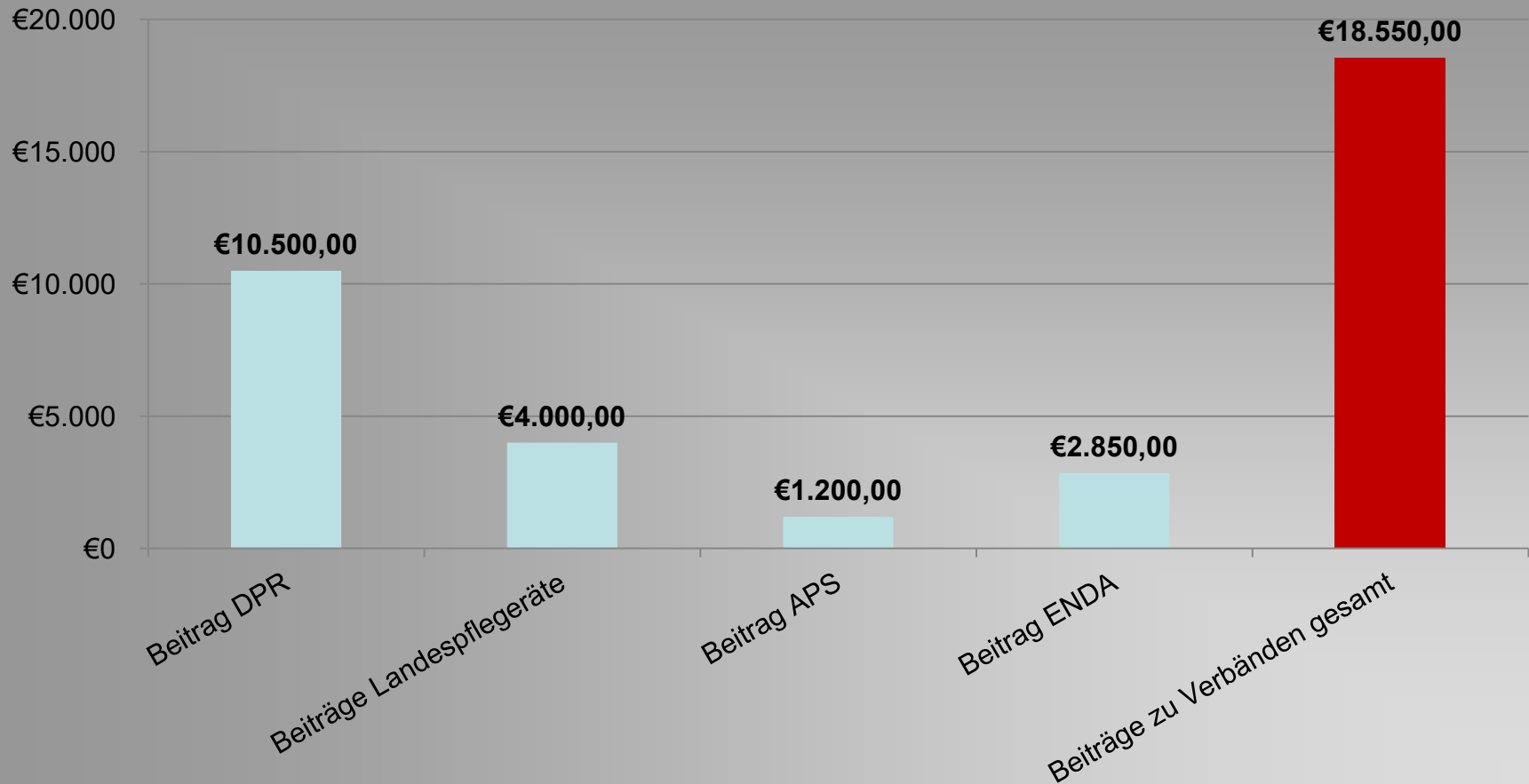


Planung Beiträge zu Verbänden 2021

	Ist 2020	Plan 2021	Erläuterung
Beitrag DPR	7.500,00 €	10.500,00 €	4500 € Beitrag plus 6000 € Unterstützung Fachkommission Pflege & DRG
Beiträge Landespflegeräte	2.570,00 €	4.000,00 €	.
Beitrag APS	1.200,00 €	1.200,00 €	
Beitrag ENDA	2.700,00 €	2.850,00 €	berechnet auf 38 Mitglieder à 75 Euro
Beiträge zu Verbänden gesamt	13.970,00 €	18.550,00 €	

Planung Beiträge zu Verbänden 2021

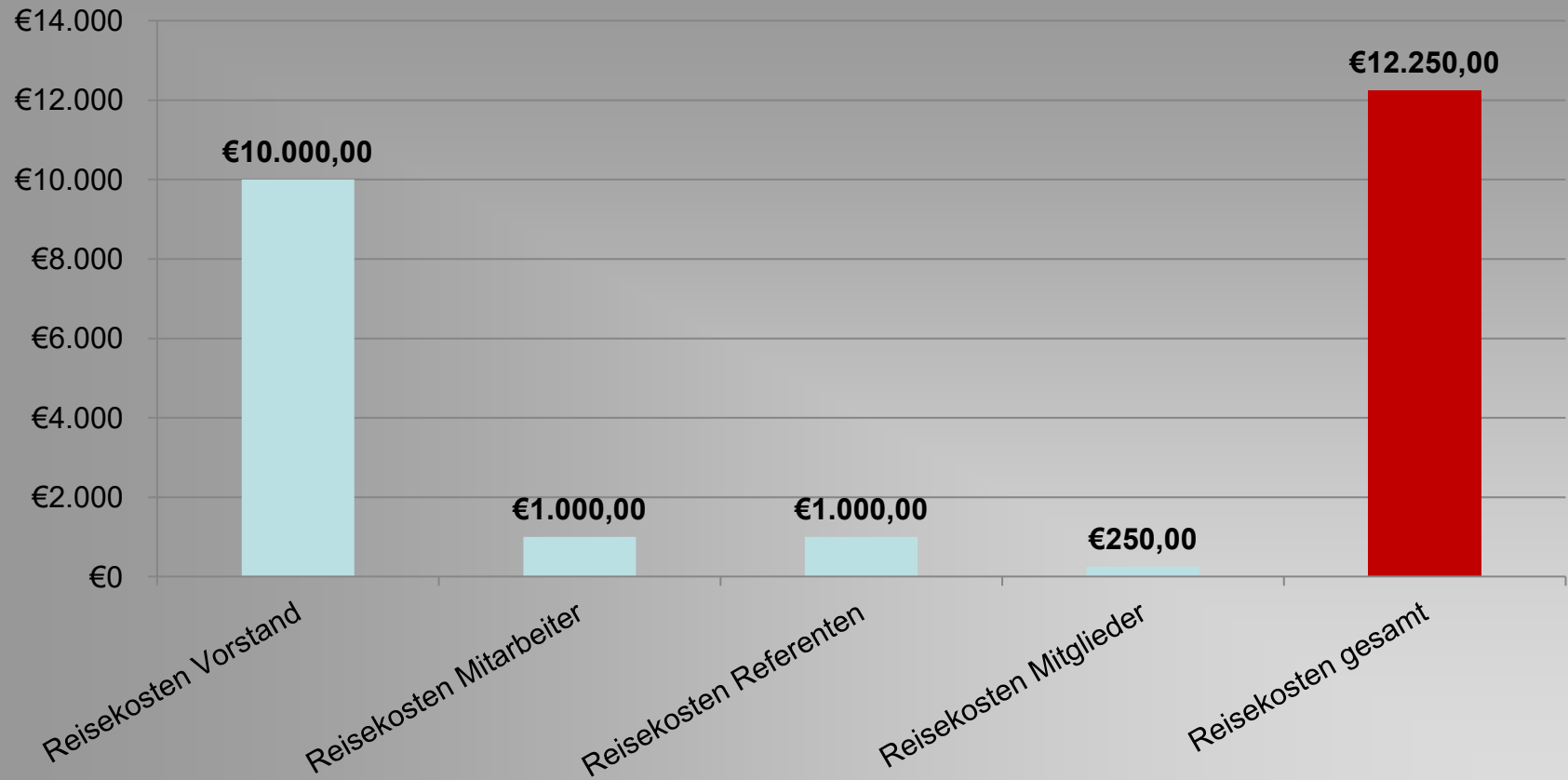
VPU Plan Beiträge zu Verbänden 2021



Planung Reisekosten 2021

	Ist 2020	Plan 2021	Erläuterung
Reisekosten Vorstand	4.025,16 €	10.000,00 €	
Reisekosten Mitarbeiter	349,87 €	1.000,00 €	
Reisekosten Referenten	182,38 €	1.000,00 €	
Reisekosten Mitglieder	130,50 €	250,00 €	Kassenprüfer zur Finanzprüfung
Reisekosten gesamt	4.687,91 €	12.250,00 €	

VPU Plan Reisekosten 2021



Planung Tagungskosten 2021

	Ist 2020	Plan 2021	Erläuterung
Catering MV und VS	4.608,03 €	6.500,00 €	
Miete	600,00 €	1.000,00 €	Nutzung VUD Sitzungsraum
Tagungskosten gesamt	5.208,03 €	7.500,00 €	

VPU Plan Tagungskosten 2021

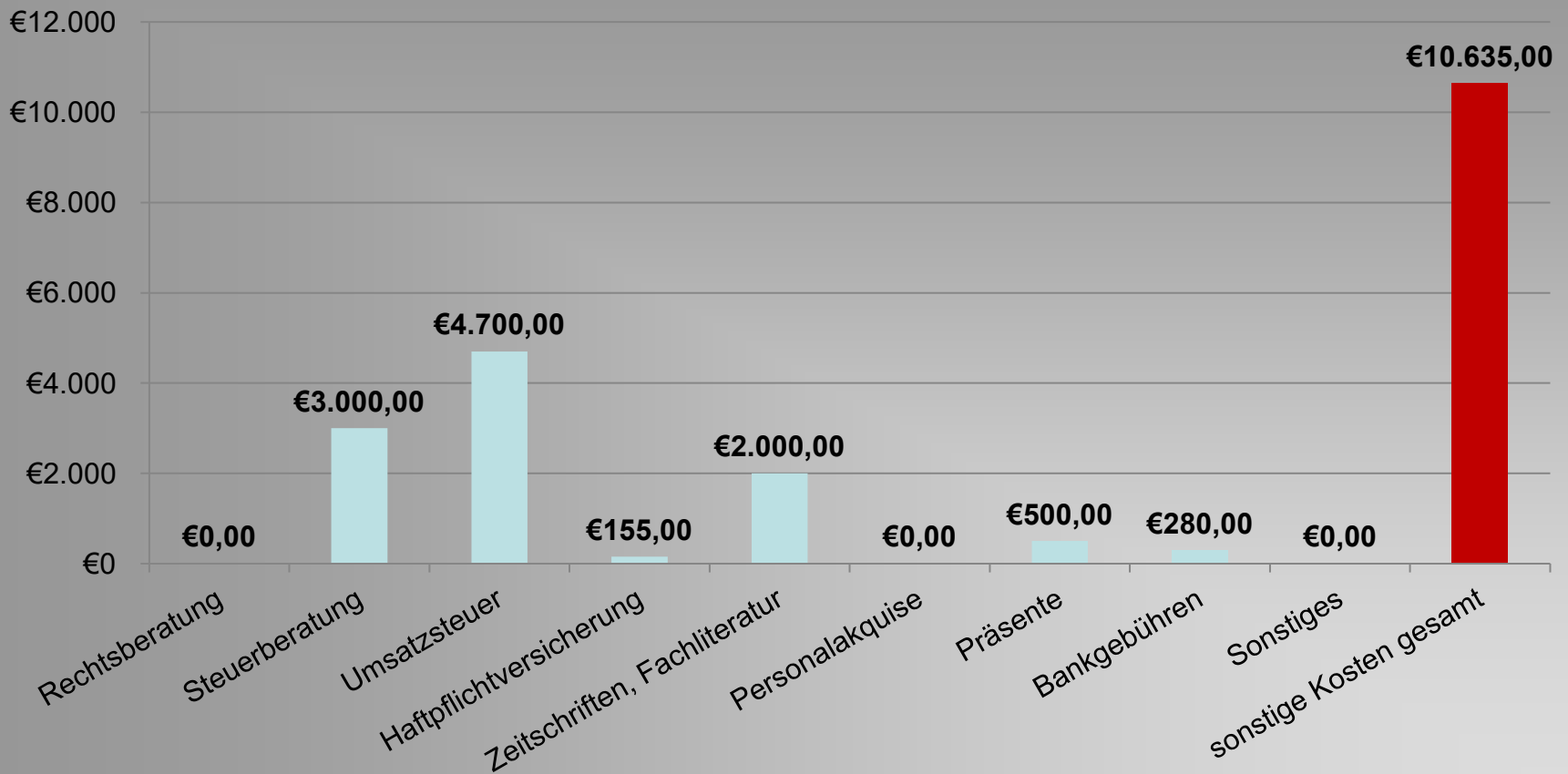


Planung sonstige Kosten 2021

	Ist 2020	Plan 2021	Erläuterung
Rechtsberatung	0,00 €	0,00 €	
Steuerberatung	2.862,31 €	3.000,00 €	
Umsatzsteuer	131,93 €	4.700,00 €	für Leitfäden aus Verkauf plus USt VPU-Pflegekongress (4.406,61 €) von 2019
Haftpflichtversicherung	154,70 €	155,00 €	
Zeitschriften, Fachliteratur	0,00 €	2.000,00 €	
Personalakquise	0,00 €	0,00 €	
Präsente	674,96 €	500,00 €	
Bankgebühren	260,15 €	280,00 €	inkl. Gebühren für zwei Kreditkarten
Sonstiges	3.345,00 €	0,00 €	
sonstige Kosten gesamt	7.429,05 €	10.635,00 €	

Planung sonstige Kosten 2021

VPU Plan sonstige Kosten 2021



Planung Einnahmen/ Ausgaben 2021

	Ist 2020	Plan 2021
Einnahmen	191.867,70 €	190.000,00 €
Ausgaben	-105.774,10 €	-353.635,00 €
Saldo	86.093,60 €	-163.635,00 €

Kontostand Girokonto 31.12.2020:	192.875,18 €
voraussichtlicher Kontostand Girokonto zum 31.12.2021:	29.240,18 €

BERICHT VUD-PERSONALAUSSCHUSS

VPU-WEB-MEETING 26.02.2021

- 05.11.2020: 41. Sitzung
- 30.11.2020: Advanced Clinical Scientist, Online-Seminar
- 20.01.2021: Tarifpolitischer Workshop
- 25.02.2021: Workshop Personalentwicklung in der
Universitätsmedizin

H. SCHIFFER, UK-FREIBURG

41. Sitzung VUD-Personalausschusses 05.11.2020

- Corona-Pandemie und Prämienauszahlung
- Versorgungsverbesserungsgesetz – Hebammenförderprogramm
- MTA-Reformgesetz
- PPP-RL
- Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (Pflegepersonalquotient)
- Entwicklungen zum Pflegebudget
- Austausch zur PpUGV
- Sachstandsbericht PPR 2.0
- Planung tarifpolitischer Workshop
- Planung AG-Personalentwicklung

Advanced Clinical Scientist, Online-Seminar 30.11.2020

- Förderrichtlinie des BMBF (Einreichungsfrist 28.01.2021)
 - Ziele:
 - Advanced Clinical Scientist in der Universitätsmedizin nachhaltig etablieren
 - Ärzt*innen nach Facharztausbildung: attraktive Tätigkeit in Versorgung und Forschung, geschützte Forschungszeiten, exzellentes Forschungsumfeld
 - Chancengerechtigkeit – Vereinbarkeit Beruf und Familie
- Universitätsmedizinische Standorte bis zu 8 innovative Konzepte
- Nachhaltige Gesamtstrategie zur Integration in die universitätsmedizinische Einrichtung
- Bereitstellung einer Austauschplattform

Tarifpolitischer Workshop 20.01.2021

- Entwicklungen und Auswirkungen der Tarifabschlüsse „TV-Entlastung“ (Präsentation Herr Falszewski)
- Entwicklung von eigenen Konzepten, Argumentationseckpunkten und Gegenmaßnahmen (Diskussion)
 - Arbeitsgruppe einrichten: Mitglieder Personalausschuss, Pflegeexperten und Controlling
 - Arbeitsgruppe einrichten: arbeitgeberseitige Kommunikationsstrategie, Einbindung Mitarbeiter*innen als Testimonials
 - Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) und TdL: juristische Bewertung: welche Forderungen sind tariffähig oder Gegenstand einer schuldrechtlichen Vereinbarung? Beauftragung eines ergebnisoffenen juristischen Gutachtens?
- Tarifpolitischer Workshop - Fortführung

- Impulsvortrag Personalentwicklung (Lotzmann, SAP)
 - Workshop 1 Universitätsmedizin als attraktiver Arbeitgeber
 - Workshop 2 + 3 neue Berufsfelder für die Universitätsmedizin:
Studium (u. Ausbildungswege) und Einsatzfelder nach dem Studium
 - Workshop 4 Berufspfade und Zielpositionen mit Leitungsfunktion -
Identifikation von Talenten

1. Berichterstattung Geschäftsstelle

- a) Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz (GVWG):
 - a) Sammelgesetz → 80 Einzelmaßnahmen
 - b) Ziel: Qualitätsverbesserung
 - c) Uniklinika: geplante Verschärfung Mindestmengenregelung, Ersteinschätzung amb. Notfälle
→ Stellungnahme durch VUD wird erstellt
- b) Zentren:
 - a) G-BA Beschluss 20. 11.20: Konkretisierung besondere Aufgaben von Neurovaskulär- & Lungenzentren
- c) Digitale Versorgung und Pflege, Modernisierungs-Gesetz (DVPMG):
 - a) Weiterentwicklung Telemedizin/Telematik Infrastruktur/ Nationales Gesundheitsportal
 - b) DKG soll Prüfantrag bzgl. Vergütung erhalten
 - c) VUD Stellungnahme zum Referentenentwurf eingereicht

2. Corona-Pandemie:

- a) Austausch zur aktuellen Lage: bisher hat kein Bundesland eine Festlegung, welche Krankenhäuser Freihaltepauschalen nach dem 3. Bevölkerungsschutzgesetz erhalten
- b) Grobe Einschätzung VUD: ca. 75% der Uniklinika sind ausgleichszahlungsberechtigt
- c) Gesetzliche Regelungen & weitere Folgerungen:
 - Krankenhauszukunftsgesetz: Verhandlungen zur Vereinbarung des Ausgleichs von Corona bedingten Erlösrückgängen zwischen DKG und GKV laufen → Gegenstand: u.a. Ausgleichssatz zu den Erlösrückgängen & Anrechnungsquote der Freihaltepauschalen
 - 3. Bevölkerungsschutzgesetz am 18.11.2020 beschlossen → u. A. Wiedereinführung von Freihaltepauschalen
 - Pressemitteilung: DHM begrüßt Wiedereinführung von Freihaltepauschalen
 - Konkrete Ausgestaltung der Ausgleichszahlungen ist komplex
 - Abzuwarten bleiben zwei Dinge:
 - Umsetzung der Vorgaben durch die Länder
 - Maßnahmen zur Liquiditätsunterstützung & zeitnahe verlässliche Rahmenbedingungen für 2021
- d) KH-Finanzierung 2021: VUD versucht Konzept beim BMG zu platzieren & Weitergabe an Standorte und Länder
- e) Auswertung der Abfrage Länderinitiativen → Ergebnispräsentation
- f) aktuelle Kalkulation: Corona Mehrkosten & Erlöseinbußen → Ergebnispräsentation → VUD erbittet Abfrageteilnahme

3. Austausch Budgetverhandlungen:

- a) keine Beschlüsse



4. DRG- und PEPP-Kataloge 2021:

- a) Kompromisspaket - DKG/GKV: Umsetzung geplant → Normierung des DRG-Kataloges um 200 Mio. € absenkend in 2021 ist zu berücksichtigen
- b) Schärfungen des Pflegebegriffs für das Pflegebudget und sonstiger Berufe im Umfang der Vollkräfte zum Stichtag 31.12.2018 sollen berücksichtigungsfähig sein
- c) Pflegeentgeltwert 2021: von 146,55 € auf 163,09 € erhöht
- d) Auswertung zum DRG- und PEPP-System 2021 → Präsentation der Ergebnisse → für die Universitätsklinika zeigt sich ein negativer Systemeffekt von 0,5%
- e) „NUB-Lücke“: der Handlungsbedarf im Bereich der „NUB-Lücke“ wird bei hochpreisigen Medikamenten gesehen
- f) Frage: ab welchem Schwellenwert ist ein Medikament hochpreisig? Der VUD erstellt hierzu eine Abfrage

5. Pflegepersonaluntergrenzen:

- a) Bundesgesetzblatt 13. November 2020: Verordnung zur Festlegung in pflegesensitiven Bereichen ab 01.02.2021 → Ausweitung auf:
 - a) Innere Medizin
 - b) allgemeine Chirurgie
 - c) Pädiatrie
 - d) Pädiatrische Intensivmedizin
- b) Bei Erhalt von Freihaltepauschalen: Ausnahmetatbestand nach §7 PpUGV erfüllt & keine Untergrenzen Einhaltung

6. Psychiatrie:

- a) VUD-Workshop: Verstetigung → nächster Workshop am 11. März 2021
- b) Personalausstattung Psychiatrie & Psychosomatik Richtlinie (PPP-RL):
 - a) Vorstellung der G-BA-Änderungen an der Erstfassung der PPP-RL vom 01.01.2012
 - b) Konkretisierung der finanziellen Folgen bei Nichteinhaltung der Mindestvorgaben

7. Aktueller Stand der Prüfverfahrensvereinbarung – PrüfvV:

- a) DKG und GKV haben sich auf der Arbeitsebene darauf verständigt, dass eine überarbeitete PrüfvV frühestens zum 01. Juli 2021 in Kraft treten kann
- b) Bis dahin soll die Ergänzungsvereinbarung zur Übergangsvereinbarung zur PrüfvV fortgelten (inkl. Regelungen zur Rechnungskorrektur/Aufrechnung)

8. Austausch zum Implantateregistererrichtungsgesetz:

- a) Protokollanlagepräsentation
- b) Bei Nichtumsetzung Sanktionen
- c) Interner Erfahrungsaustausch nächste Sitzung

9. Bericht aus dem VUD-Workshop zur Telematikinfrastruktur:

- a) Fragen Erarbeitung, die an die Gematik herangetragen werden sollen
- b) Umfrage zum Umsetzungsstand an Uniklinika

10. Offenlegungspflicht von Jahresabschlüssen

- a) Erstinstanzliche Urteile: keine Vergleichbarkeit von Universitätsklinika mit „normalen“ Krankenhäusern → daher keine Offenlegungsverpflichtung nach PubLG
- b) Einlegung von Rechtsmitteln noch unklar (→ kein Ablauf der Rechtsbeschwerdefrist)

11. Verschiedenes

- a) Gemeinkostenzuschlag bei klinischen Studien: VUD-Abfrage: Anpassung der gemeinsamen Empfehlung (DHM und vfa)
- b) Bauherreneigenschaft:
 - a) Baden-Württemberg grundsätzlich bei Projekten bis zu 4 Mio. Euro oder nur in Einzelfällen
 - b) Am Uniklinikum Köln hat eine Tochtergesellschaft die Bauherreneigenschaft

Planung 2. VPU-Kongress

Aktueller Stand:

- eingeplantes Budget (VPU): 80.000,00 €
- gebuchte Location: Maritim proArte Hotel Berlin
- aktuelle Gesamtkosten: 113.350,00 € (inkl. Gesamtsumme gebuchtes Festkontingent)

Einschätzung der Kongress-AG:

Eine Präsenz-VA ist aufgrund der Corona-Pandemie auch im Jahr 2021 nicht umsetzbar

Idee: Kongress verschieben (Nov. 2022)

Hinweis: 100%ige kostenfreie Stornierung des vereinbarten Gesamtvolumens bis zum **15.03.2021**

Alternativ: Verschiebung des realen Kongresses auf Herbst 2022 und zwischengeschaltet ein rein virtuelles Format im Nov. 2021

- geschätzte Kosten zw. 20.000 – 25.000,00 €
- Vorteil hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit des VPU
- Kooperation z.B. mit Springer Pflege
- Teilnahme kostenlos

Planung virtueller VPU-Kongress 2021

Mögliche Kongressschwerpunkte:

- Pflege im Kontext der Corona-Pandemie an den Universitätskliniken und Medizinischen Hochschulen (Lessons Learned):
- 1. **Outcome Patienten/Angehörige:** Referenten aus der direkten Patientenversorgung (Intensivstationen/Ambulanzen)
- 2. **Outcome Beschäftigte:** praxisnah/manageriell - Mitarbeitergesundheit/Prävention/Organisation
- 3. **Politik:** politische Diskussionen im Rahmen einer virtuellen Podiumsdiskussion

Mögliche Vorträge zu:

- Petition „Pflege ist systemrelevant – nicht nur in Corona-Zeiten“
- Vorstellung Ergebnisse der VPU-Umfrage: Pflegemanagement im Kontext der Corona-Pandemie
- Vorstellung Kennzahlen Pflege Corona an Unikliniken (betreut/beatmet/verstorben/Abstriche...)
- ...internationale Vortrag z.B. ICN oder WHO
-

Forderungspapier: Am Ende des Kongresses könnte ein abgestimmtes Forderungspapier an die Politik stehen.... Die Pflegedirektionen der UK's fordern aus der Erfahrung der Pandemie (z.B. Personalausstattung, Qualifikationsanforderung, Forschungsförderung in der Pflege etc.)

Planung virtueller VPU-Kongress 2021

Oder andere Schwerpunktthemen

Nicht nur Corona-Themen – sondern *was gibt es noch?*

- aufzeigen von Best-Practice-Beispielen auch aus anderen Bereichen (z.B. Pädiatrie, Chirurgie)

Umfang (Idee):

Mehrere Webinare (ab 15.00 Uhr) verteilt über eine Woche je 1 ½ Stunden

Weiterführende Planung:

- Einladung eines internationalen Keynote-Speakers (z.B. Bericht aus der Praxis im Kontext Corona aus den USA oder England; auch WHO anfragen)
- Sondierung von möglichen Vorträgen aus den UK`s
- Output der Webinare: Forderungskatalog der Pflegeforschung/Pflegedirektion zum Thema Pflege im Kontext der Corona-Pandemie in den Universitätskliniken und Medizinischen Hochschulen
- ggf. Aufzeichnung der Vorträge - für eine bestimmte Zeit auf Homepage und Facebook veröffentlichen

Abstimmung

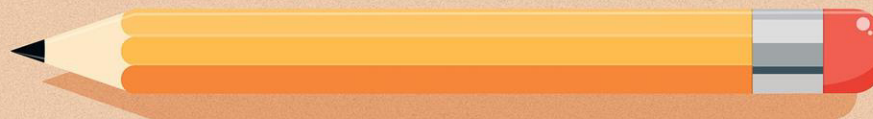
Präsenz-VA um ein Jahr verschieben und alternativ ein virtuelles Kongress-Format 2021 anbieten?

☐

Yes

☐

No



EINGRUPPIERUNG UND TÄTIGKEITSBESCHREIBUNG VON BACHELOR- UND MASTERPFLEGENDE AN UNIVERSITÄTSKLINIKEN UND MEDIZINISCHEN HOCHSCHULEN

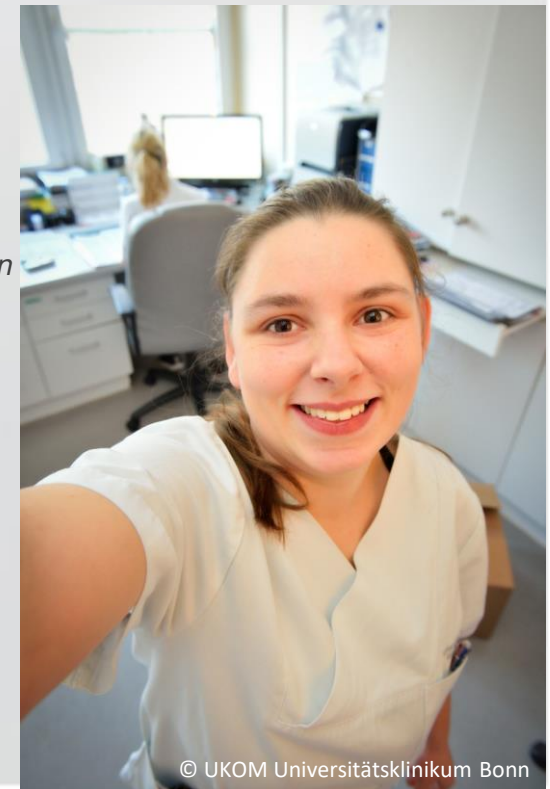
Peter Nydahl *MScN, Dr. rer. hum. biol., Universitätsklinikum Schleswig-Holstein*

Susanne.Krotsetis *MSc Universitätsklinikum Schleswig-Holstein*

Kerstin Lamers *(MScN) Universitätsklinikum Augsburg*

Andreas Kocks *(MScN, BScN) Universitätsklinikum Bonn*

Jennifer Luboeinski *(MA) VPU*



Ob und wie werden hochschulisch qualifizierte Pflegende im Tarif in Universitätsklinikum abgebildet und gibt es Unterschiede zwischen den Ländern?

- Selbstentwickelter Fragebogen
- Paper & Pencil
- 18 Fragen, u.a. zu
 - Anteil Bachelor, Master, Doktor
 - Z.Zt. Gültiger Tarifvertrag
 - Eingruppierungen
 - Vorhandene Stellenbeschreibungen
 - Eingruppierung akad. PP in direkter Pflege
 - Eingruppierung akad. PP im Management, Pflegeentwicklung, Lehre, QM
 - Befristung der Verträge
 - Anteil für wiss. Arbeiten
 - Fallbeispiele

Umfrage des VPU e.V. in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Pflegeforschung der Universitätsklinik und Medizinischen Hochschulen Deutschland

Abfrage zur Eingruppierung und Tätigkeitsbeschreibung von Bachelor- und Masterpflegenden an Universitätsklinik und Medizinischen Hochschulen
Fragestellung: Ob und Wie werden hochschulisch qualifizierte Pflegenden im Tarif in Universitätsklinik abgebildet und gibt es Unterschiede zwischen den Ländern?

1. Bitte tragen Sie hier Ihre Klinik/Standort/Bundesland ein:

1.1 Wie schätzen Sie die Anzahl an akademisch qualifizierten Pflegenden an Ihrem Klinikum ein? [VK]

- (G8 %) Bachelor
- (G8 %) Master
- (G8 %) Doktoren

2. Welcher Tarifvertrag ist für den Pflege-/Funktionsdienst in Ihrem Haus derzeit gültig?

☐ TVöD	☐ TVöD angelernt	☐ TV-L
☐ TV-L angelehnt	☐ hausinterner Tarif	☐ Sonstige:

3. Welche Eingruppierungen sind gültig?

☐ KSt-Stufen	☐ Entgeltgruppen	☐ Andere:
-------------------------------------	---	----------------------------------

4. Es liegen Stellenbeschreibungen für akademisch qualifizierte Pflegenden, die in der direkten Pflege tätig sind, mit Abschluss vor [VK].

☐ Bachelor	☐ Master	☐ Doktor
☐ es liegen keine Stellenbeschreibungen vor		

& online Recherche (J. Luboeinski) zu Tarifen der Länder

Umfrage innerhalb der VPU in 2020

Recherche: Tarife der Länder

Beschäftigte mit abgeschlossenem Hochschulstudium und entsprechender Tätigkeit werden in den Tarifen

- **TV-L** (Teil IV Beschäftigte im Pflegedienst)
- **TVöD (K)** – (XI. Beschäftigte in Gesundheitsberufen: 1. Beschäftigte in der Pflege)
- **TV-UK** (Teil B Pflegedienst: 1. Beschäftigte im Pflege- und Funktionsdienst)

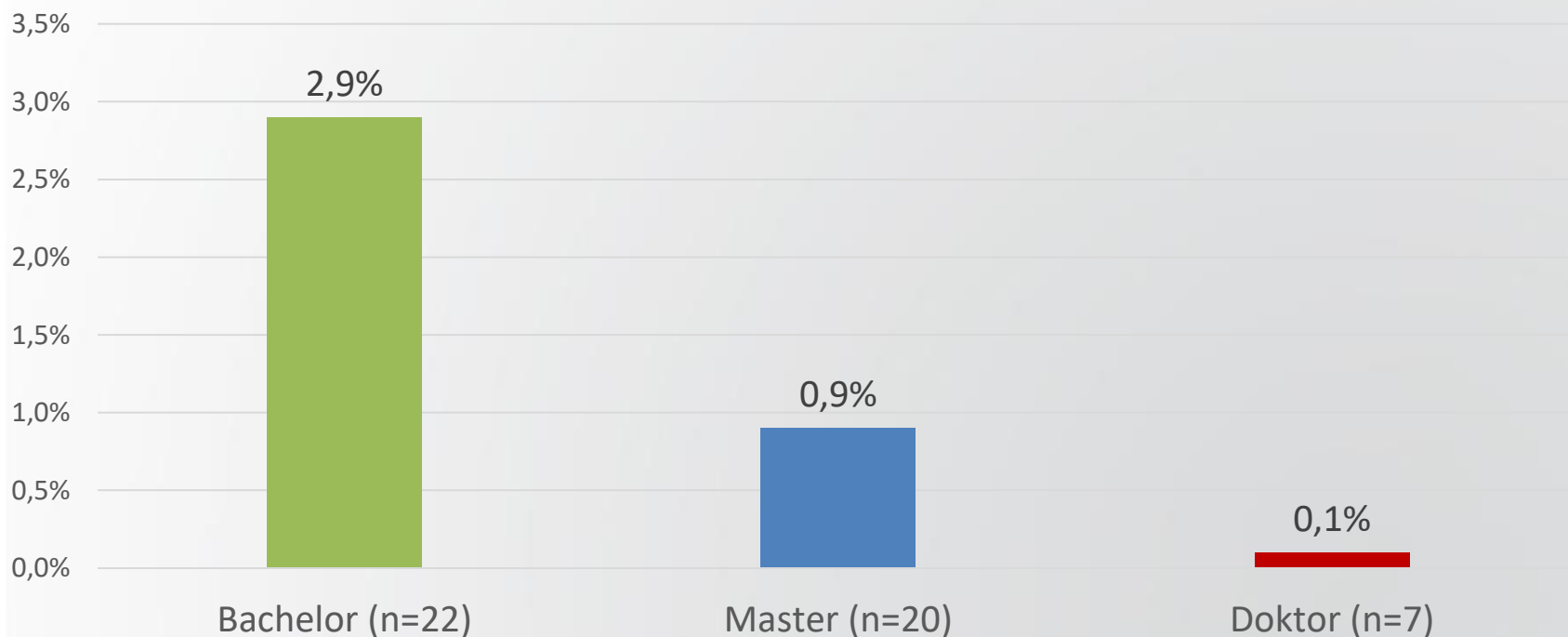
abgebildet.

Die Eingruppierung erfolgt mit entsprechendem Tätigkeitsprofil - unabhängig des (hochschulischen) Abschlusses.

Ergebnisse: Anteil akad. PP

Rücklauf: 67,5% (27/40)

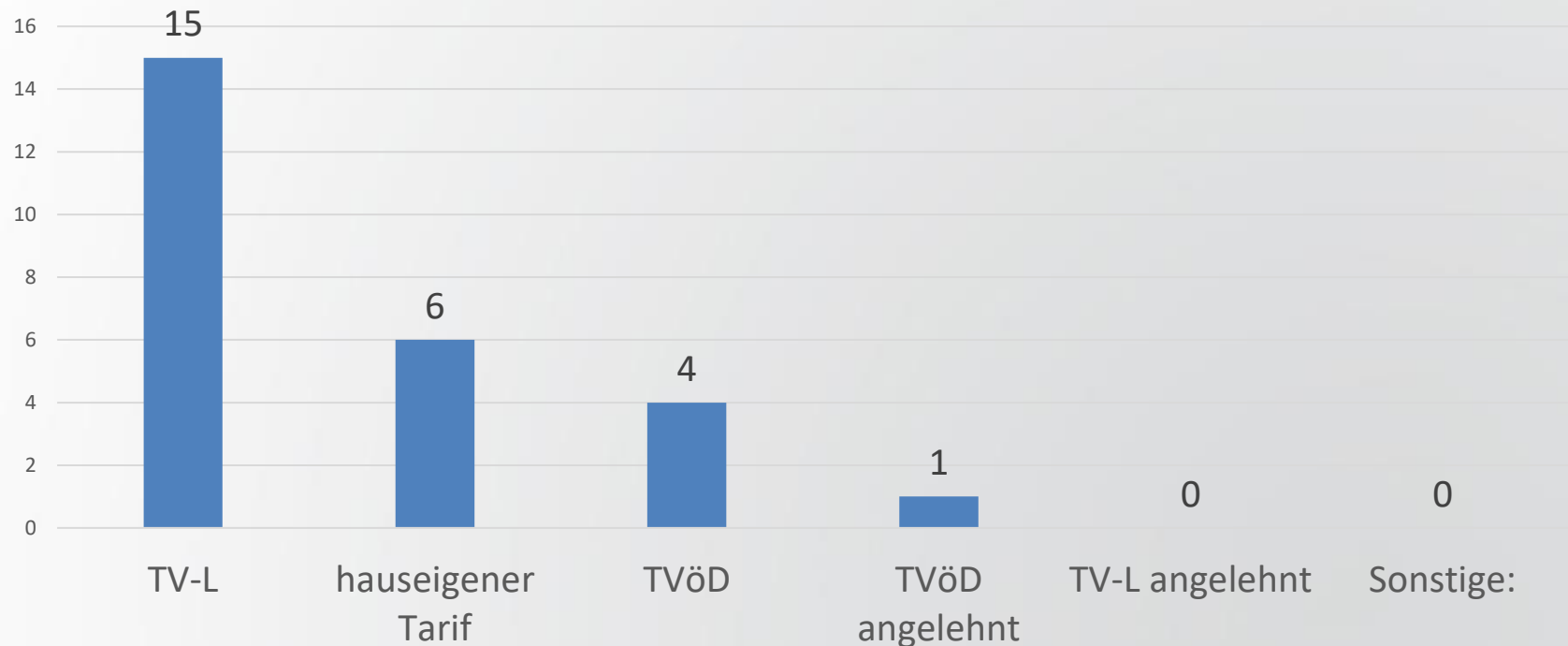
Anteil akad. PP



Ergebnisse: Tarifvertrag

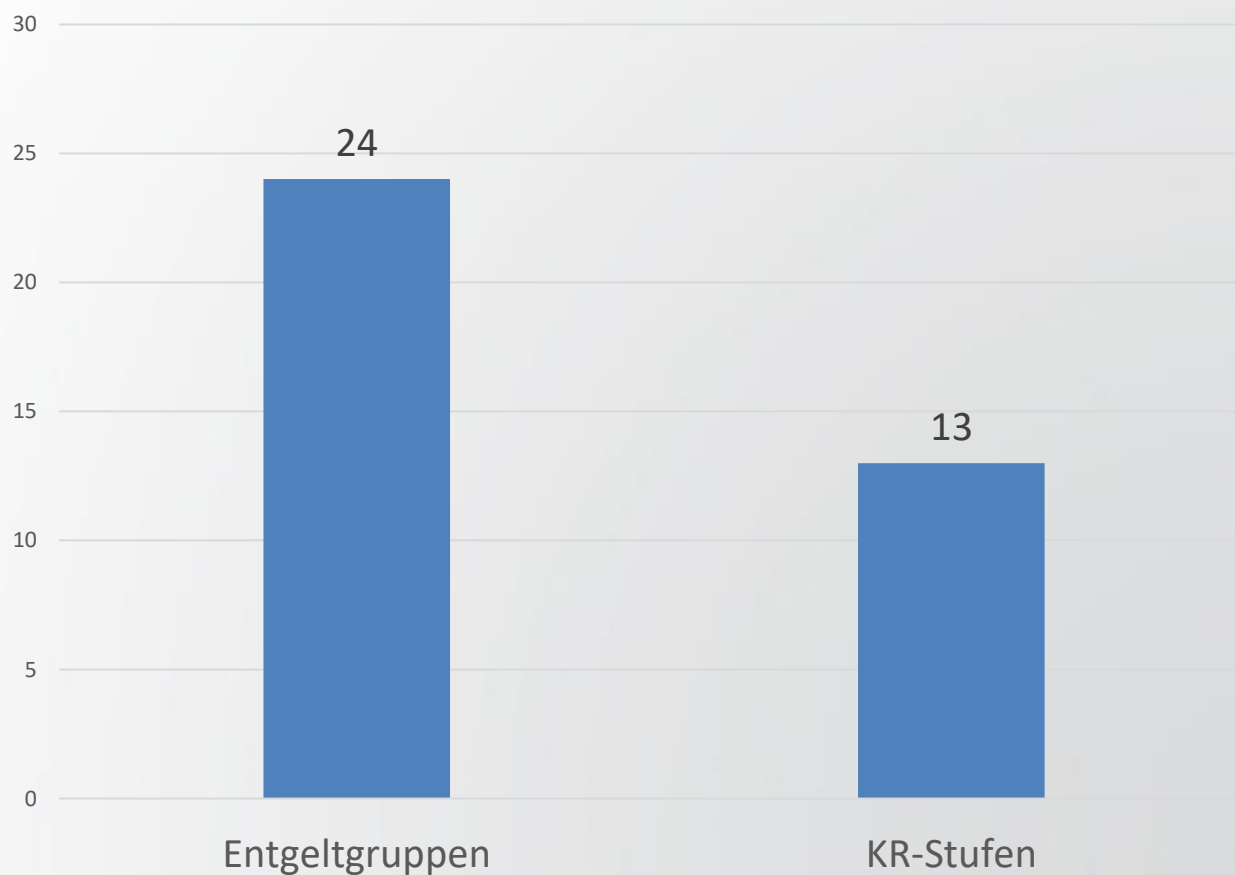
2. Welcher Tarifvertrag ist für den Pflege-/Funktionsdienst in Ihrem Haus derzeit gültig?

Tarifvertrag



Ergebnisse: Tarifvertrag

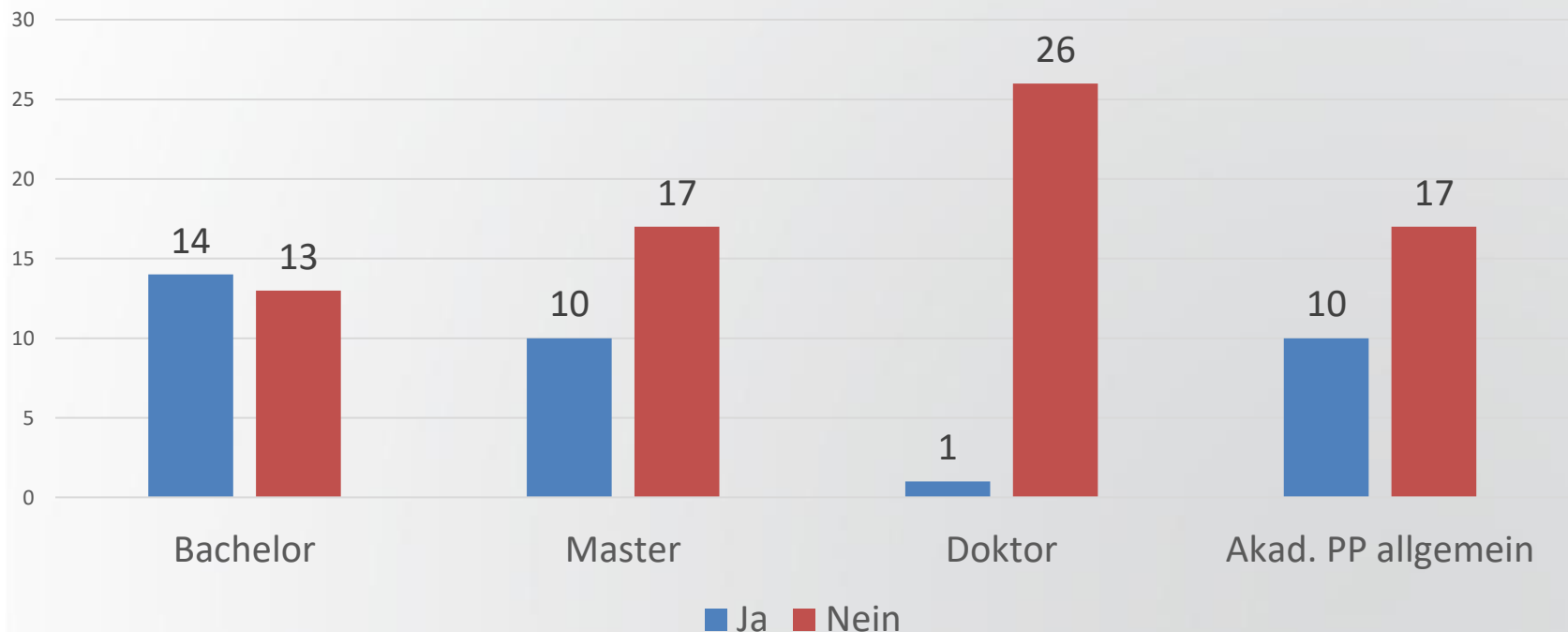
3. Welche Eingruppierungen sind gültig?



Ergebnisse: Stellenbeschreibungen

4. Es liegen Stellenbeschreibungen für akademisch qualifizierte Pflegende, die in der **direkten** Pflege tätig sind, mit Abschluss vor

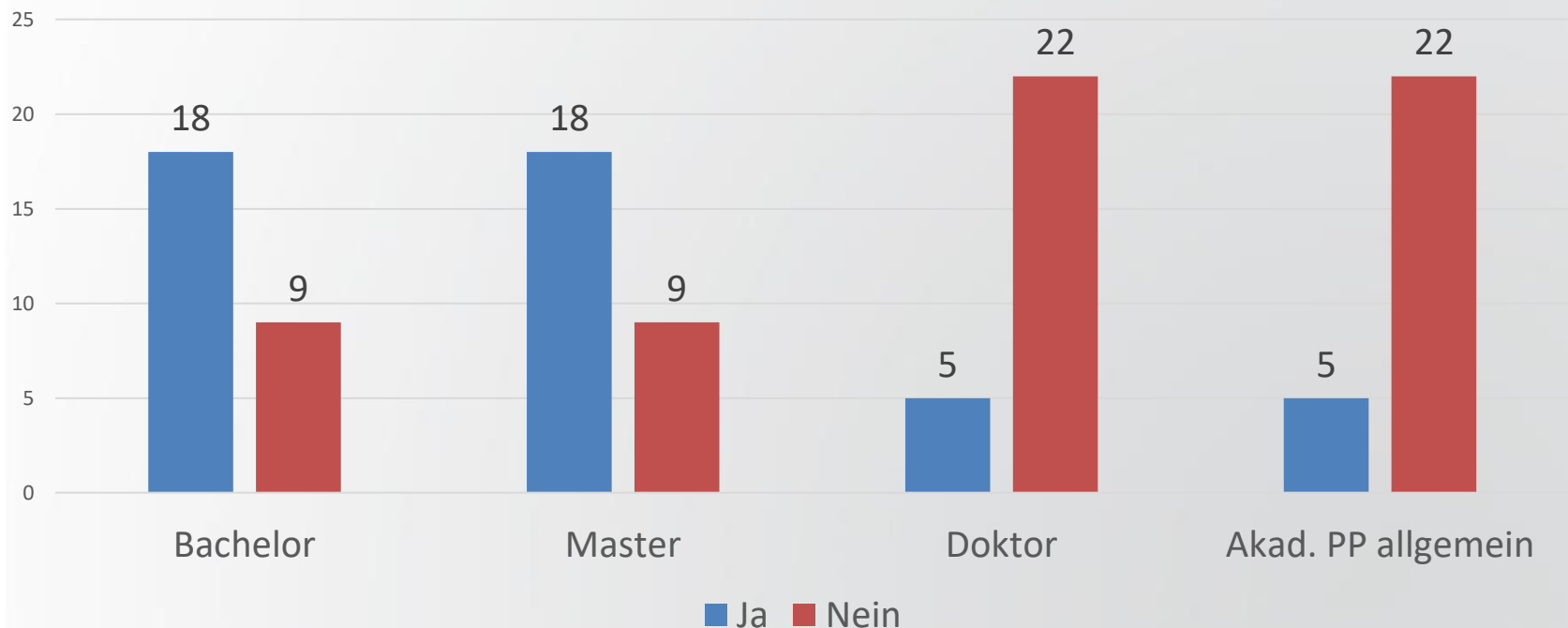
Stellenbeschreibungen



Ergebnisse: Stellenbeschreibungen

4.1 Es liegen Stellenbeschreibungen für akademisch qualifizierte Pflegende, in den Bereichen **Management, Pflegeentwicklung, Lehre, Qualitätsmanagement** tätig sind, mit Abschluss vor

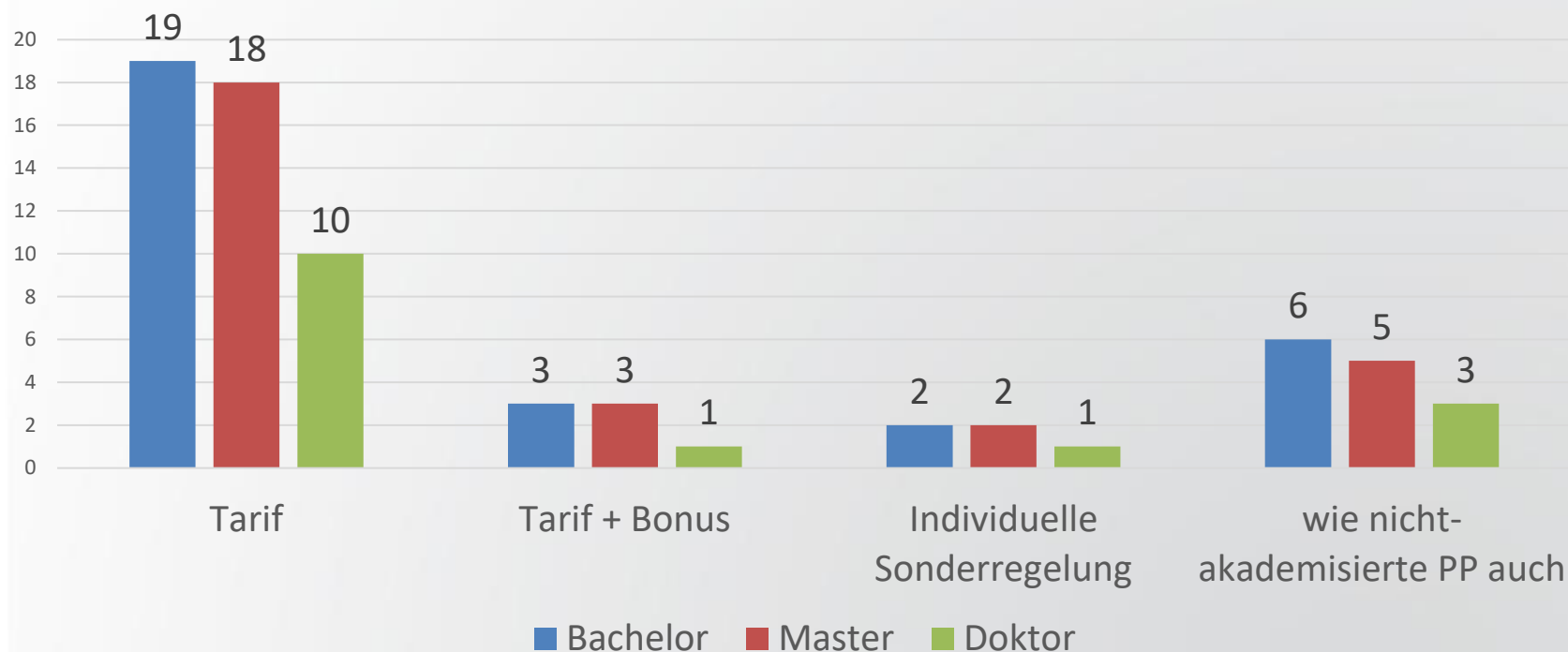
Stellenbeschreibungen



Ergebnisse: Bezahlung

5. Akademisierte PP, die in der **direkten** Pflege tätig sind, werden bezahlt nach*

Bezahlung



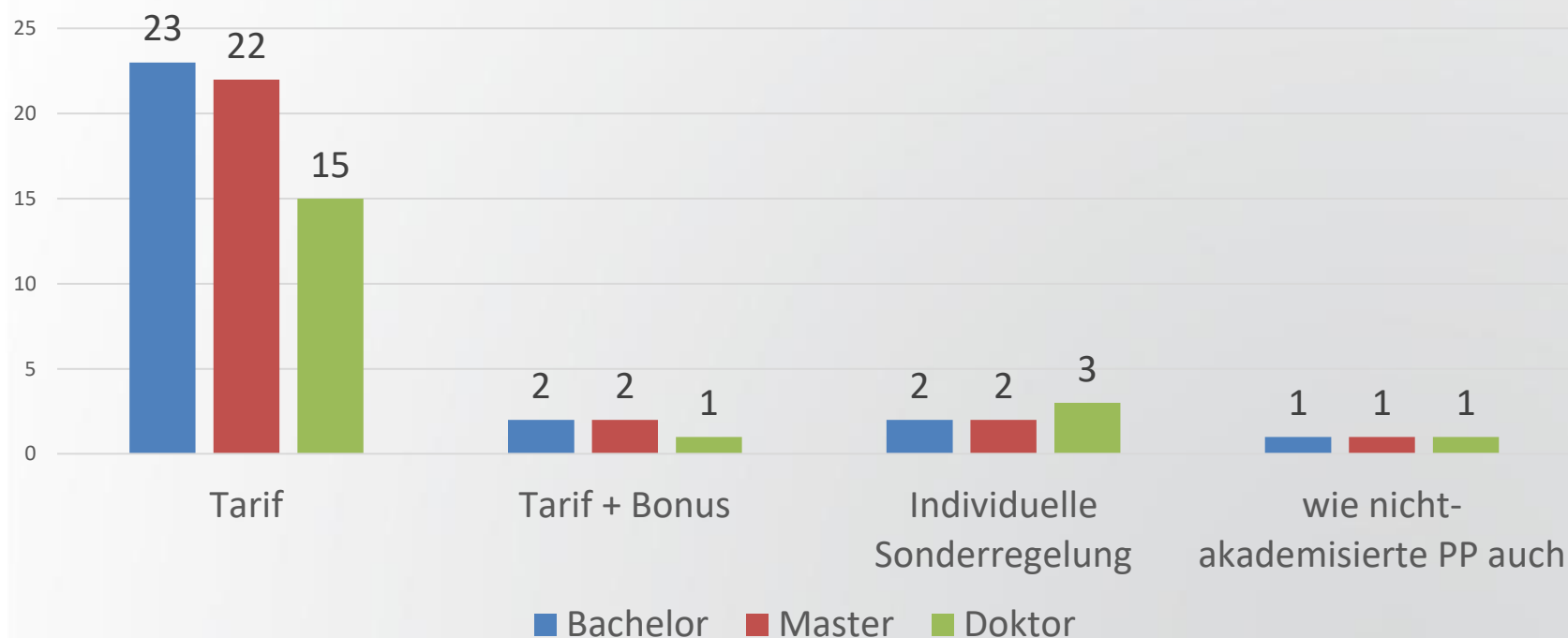
92% der Bachelor, 82% der Master, 73% der Doktoren werden nach Tarif bezahlt

*Doppelnennungen (d.h.>100%) möglich

Ergebnisse: Bezahlung

6. Akademisierte Pflegende, die in den Bereichen **Management, Pflegeentwicklung, Lehre, Qualitätsmanagement** tätig sind, werden bezahlt nach*

Bezahlung

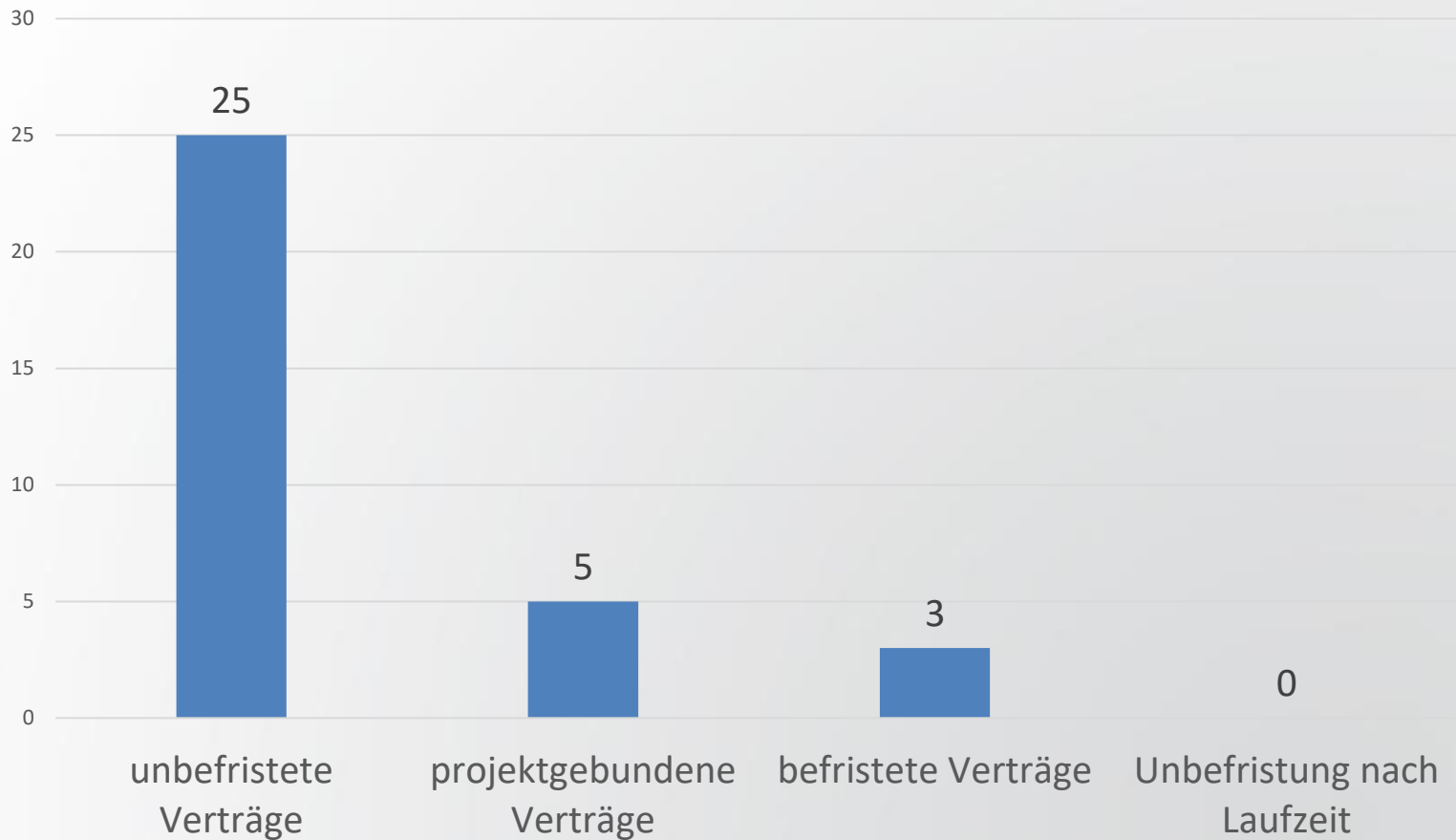


86% der Bachelor, 85% der Master, 80% der Doktoren werden nach Tarif bezahlt

*Doppelnennungen (d.h.>100%) möglich

Ergebnisse: Verträge

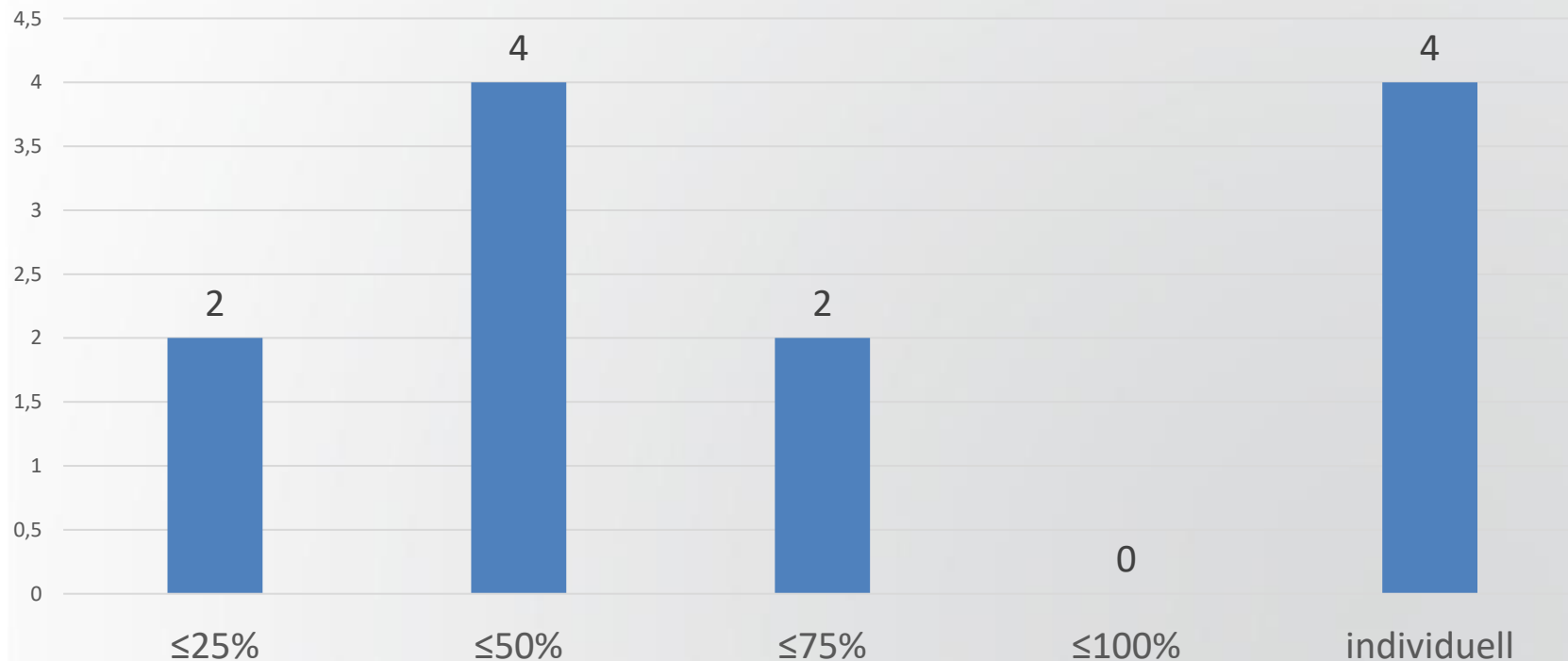
7. Akademisierte Pflegende haben zurzeit



Ergebnisse: Wissenschaftliches Arbeiten

7. Wie hoch ist der Anteil wissenschaftlichen Arbeitens (n=12 Antworten)

Anteil wiss. Arbeitens



Ergebnisse: Fallbeispiel Herr B., MScN

8.1 Herr B., seit 12 Jahren auf hämato-onkologischen Station, Fachweiterbildung, MScN, möchte nun ANP-Stelle
Bezahlung erfolgt nach ...

- Tarifkonform mit Zulage in höhere Altersstufe
- P UK 9, Stufe 6 TV-UK
- EG9b, Stufe 3
- E9b Stufe 4 E
- EG10
- EG13/1
- E11 Stufe 2
- E13
- E13, Stufe 5
- TV-L Stufe KR10, 5
- TV-L KR11
- TV-L KR12
- TV-L E11 - E12
- TV-UK E 13
- KR8 TV-L /Tätigkeit ANP
- KR 8
- KR9, Stufe 5
- P3
- V10
- P12
- P14
- abhängig von Tätigkeiten, nicht von Abschluss

Brutto Mittelwert: **4299,-€** (Min: 2458,-€ bis Max: 5748,-€)

Zulagen: 8 von 27 zahlen „normale Zulagen und/oder persönliche Zulagen“

Ergebnisse: Fallbeispiel Frau M. BScN

8.2 Frau M., 24 Jahre, Bachelor (dual), Berufsanfängerin, tritt ihre erste Tätigkeit auf einer chirurgischen Normalstation an
Bezahlung erfolgt nach ...

- TV-L KR 7
- 8a
- E9b, Stufe 1
- EG 9
- EG 9b Stufe 1
- KR 7/7
- KR7, Stufe 2
- KR8, Stufe 2
- P3, Stufe 2
- P7
- P9
- TV-L KR7
- TV-UK 7
- TV-UK E 11
- E8
- P10
- abhängig von Tätigkeiten

Brutto Mittelwert: **3240,-€** (Min: 2635,-€ bis Max: 4850,-€)

Zulagen: 13 von 27 zahlen „normale Zulagen und/oder persönliche Zulagen“

Ergebnisse: Fallbeispiel Frau K. BA MA Dr. rer. medic

8.3 Frau K. ist Gesundheits- und Krankenschwester, BA, MA und nun einen Dr. rer. medic. Sie arbeitet voll im Management als Pflegedirektorin.

Bezahlung erfolgt nach ...

- E13
- EG 15
- EG 15 Stufe 2
- KR 12a
- KR17
- KR 17 / AT
- i.d.R. außertarifliche Verträge
- Gehaltsverhandlung AT
- AT Vertrag individuell ausgehandelt
- Individualvereinbarung, außertariflich
- außertarifliche Regelung
- abhängig von der Anzahl der nachgeordneten Mitarbeitenden
- Unterschiedlich nach Unterstellungen
- individuelle Sonderregelung
- individuelle Vereinbarung außerhalb EG13
- AT-Vertrag
- Sondertarif

Brutto Mittelwert: **6209,-€** (Min: 4500,-€ bis Max: 9000,-€)

Zulagen: 6 von 27 zahlen „Zielprämien“

Ergebnisse: Fallbeispiel Frau M. MScN

8.4 Frau P. ist Gesundheits- und Krankenschwester, B.A. und M.A. und arbeitet in der Stabsstelle der Pflegedirektion.

Bezahlung erfolgt nach ...

- EK13/14
- E9 - E12
- E11
- E12 TV-L
- E13
- EG9c, Stufe 3
- EG11 TV-L, Stufe 4
- EG12 TV-L, Stufe 4
- EG13
- EG12-13
- EG 13
- E13, Stufe 3
- KR10a
- Nach Tätigkeitszuschnitt E9b, Stufe 1 bis E13, Stufe 6
- Eingruppierung nach Tätigkeit
- AT Vertrag individuell verhandelt

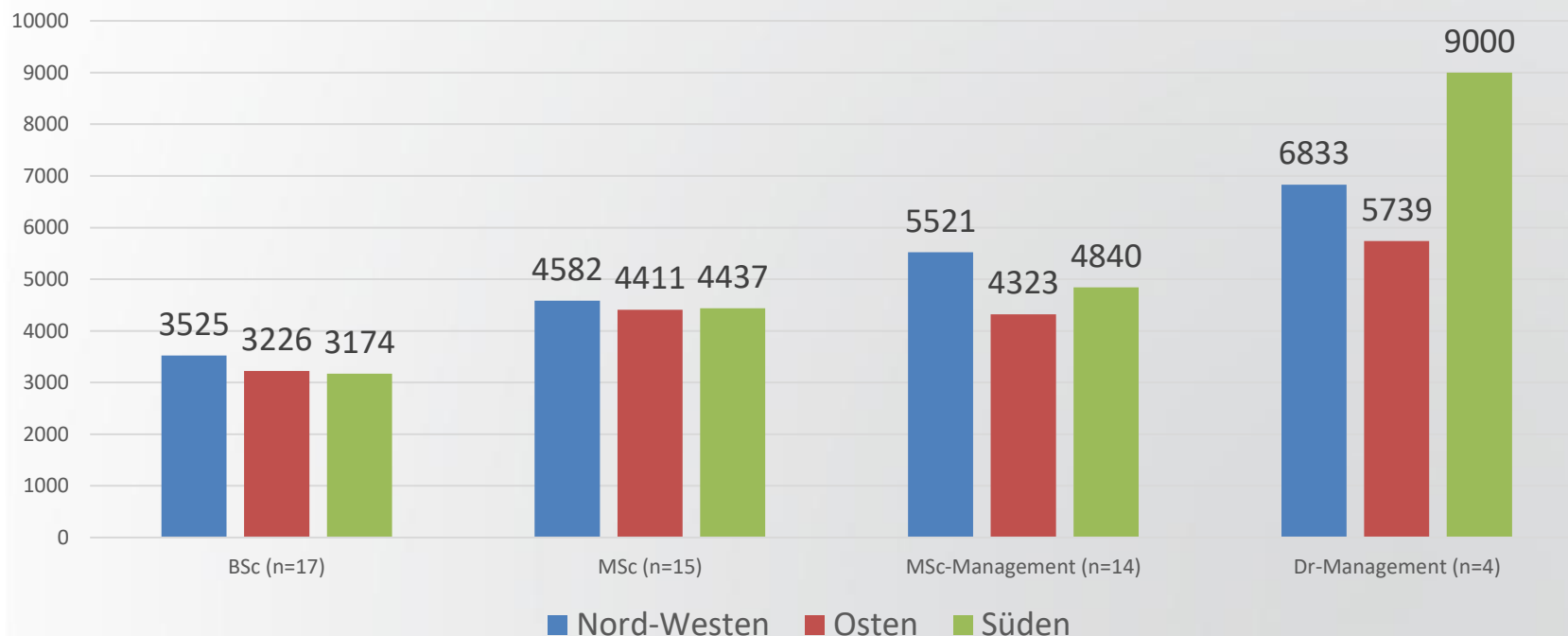
Brutto Mittelwert: **4747,-€** (Min: 3077,-€ bis Max: 6328,-€)

Zulagen: 3 von 27 zahlen Altersstufe, Zielprämie, Zulage

Ergebnisse: Fallbeispiel Frau M. MScN

Max. Einkommen ohne Zulagen/Prämien der Fallbeispiele nach Ländern

Max. Einkommen in €/M (Mittelwerte)



Nord-Westen (n=6): SH, Hamburg, Bremen, Nieders, NRW, Hessen, Rheinl-Pf; **Osten** (n=5): MeckPo, Brandenb, Berlin, Sachsen-Anh, Sachsen, Thüringen; **Süden** (n=6): Saarland, BW, Bayern. **Beachte:** in „Dr-Management“ nur 4 Nennungen für 3 Kategorien

Zusammenfassung der Ergebnisse

- Der Anteil akad. PP in den Uniklinika ist sehr gering (<5%)
- Bezahlung erfolgt nach hauseigenen Regelungen
- Stellenbeschreibungen liegen eher für akad. PP in der nicht-direkten Pflege als in der direkten Pflege vor
- Der Anteil wissenschaftlichen Arbeitens beträgt $\leq 50\%$, bzw. wird individuell geregelt
- In allen akad. Graden erfolgt eine sehr heterogene Bezahlung, teilw. > 100% Variabilität!

Diskussion

- **Heterogener Umgang mit akad. Pflegenden**
 - Stellenbeschreibungen heterogen verteilt
 - Aufbau einer Struktur & Novellierung erkennbar
 - Scheinbar Unsicherheit bzgl. der Regelung
 - Karrieremodelle wurden nicht berücksichtigt
 - Tarife berücksichtigen zunehmend Akademisierung
- **Heterogene Bezahlung von akad. Pflegenden**
 - Heterogenität am ehesten durch hauseigene Regelungen erklärbar
 - Nord-Süd, Ost-West Gefälle nicht erkennbar
 - Ausnahme: oberes akad. Management – ticken die anders?

Weitergedacht

- Heterogene Regelungen fördern Abwanderungen?
- Preiskampf der Uniklinika um akad. PP?
- Lohnt sich Akademisierung für Pflegende?

Eine einheitliche, beispielhafte Vorgabe des VPU hinsichtlich Stellenbeschreibungen und Gehalts- und Bewährungsaufstiege ist empfehlenswert.